

Merkelburger Zeitung

Merkelburger Zeitung Kreisblatt Merkelburger Kurier

Mittwochsausgabe

Merkelburg, den 25. Mai 1927

Nummer 121

Neues in Kürze.

Die Reichsbahn hat die amtlichen Erhebungen über die Kanalpläne des Reiches aufgenommen, um die Frage des voraussichtlichen Tarif-einnahmeverfalls zu prüfen. Die in den Grenzgebieten des Reiches gelegenen Kanalwasserläufe scheinen doch nicht mehr so ausfichtlos zu sein, wie bisher angenommen wurde.

Zu der kürzlich von einer Berliner Korrespondenz verbreiteten Mitteilung, wonach bestimmte Änderungen des Reichshandelsabkommens von der Reichsregierung bereits beschlossen sein sollten, wird vom russischen Botschaftssekretär in Berlin über dieses Gesetz noch nicht abgeschlossen sind.

Auf dem sozialdemokratischen Parteitag in Kiel kam es zu heftigen Angriffen der radikalen Elemente auf den preussischen Ministerpräsidenten Braun insbesondere wegen der Stellung in der Parteienabfindungsfrage, über die insbesondere die Parteifunktionäre sehr ungefallen sind. Der österreichische Sozialdemokrat Renner erklärte ganz entsetzt, in Österreich würde es niemals möglich sein, derartige Konflikte auf einem öffentlichen Parteitag zu behandeln.

Wie eine Berliner demokratische Zeitung meldet, hat die italienische Regierung dem sächsischen Abgeordneten Baron Sternbach die Stelle nach Berlin zur Teilnahme an der Verammlung der Völkerbundsliga, in der die sächsische Frage zur Sprache kommen soll, verboten.

Die litauische Regierung wendet sich in einem Schreiben an alle Minister unterzeichneten Länder an das litauische Volk, die die Gründe darlegt, die zur Auflösung des Sejm geführt haben und erklärt, daß eine Volksabstimmung über die Vorschläge der Regierung zur Wenderung der Verfassung notwendig sei.

Gegenüber dem Memorandum, in dem der Danziger Völkerbundskommissar van Gamel die Danziger Bohemierfrage auf dem Gebiet des politischen Autonomiebestrebens auf der Westpreußenfrage hinweist, hat der Danziger Senat Besetzung beim Völkerbundrat eingeleitet.

Der Wohnsitz von Kattowitz konzentrierte mit dem Präsidenten der Gemischten Kommission, Calonder, sowie mit dem vom Völkerbundsdelegierten Schweizer Pädagogen Maurer über die Form der auf Grund des Völkerbundsbeschlusses vorzunehmenden Sprachprüfungen der für die Winderziehungsanstalten angemeldeten 7000 Kinder. Zu den nächsten beiden Wochen sollen 400 Kinder geprüft werden. Mit den Prüfungen wurde bereits begonnen.

Die deutsche Delegation für die Genfer Ratstagung ist bereits zusammengestellt. Es nehmen sämtliche frühere Teilnehmer daran teil. Führer ist wieder Herr Stresemann.

Wie der „Oesterreichische Pressendienst“ meldet, wurde in Wien eine neue kommunistische Partei unter dem Titel „Kommunistenpartei Oesterreichs, Opposition“ gebildet. Es wurde beschlossen, zu dem sechsten Weltkongress in Moskau eine eigene Delegation zu entsenden.

Das kommunistische Stadtratmitglied, Eugen Singer, in Freiburg (Schweiz), ferner der kommunistische Parteiführer, Max Gutmann, ein Parteizeitungsbearbeiter, dessen Name noch geheimgehalten wird, verhaftet worden. Sie werden beschuldigt, Dokumente in größerer Zahl gestohlen zu haben.

Wie das „Echo de Paris“ meldet, ist die Genfer Weltwirtschaftskonferenz nach dem ersten Abbruch abgebrochen worden. Bei dem allgemeinen Aufbruch der Delegation fand keine Abschiedsfeierlichkeiten zwischen den Russen und den Engländern statt. Und die Amerikaner, deren Verhalten sonst gegenüber den Russen ein korrektes war, nahmen nochmals Veranlassung, in schärfster Form jede Ansicht zu demonstrieren, als ob Verhandlungen mit den Russen über Kreditgewährungen schweben.

Der Pariser „Herold“ meldet aus Beijing: Hier liegen Meldungen von der russischen Grenze vor, wonach die Russen Freizugsanfragen an der Grenze der Mandchurei bilden. Das diplomatische Korps ist im Besitz gleicher Informationen.

Der Abbruch der englisch-russischen Beziehungen.

Ministerpräsident Baldwin gab gestern in einer großen Unterhausrede den Beschluß des britischen Kabinetts über den Abbruch der Beziehungen der englischen Regierung zu Russland bekannt. Danach soll das Handelsabkommen mit Sowjetrußland mit sofortiger Wirkung für beendet erklärt und die diplomatischen Beziehungen mit Sowjetrußland abgebrochen werden. Die Entscheidung der Regierung ist nur an den Vorschlag der Zustimmung des Unterhauses geknüpft, die jedoch bei den Mehrheitsverhältnissen kaum zweifelhaft sein dürfte. Dem russischen Geschäftsträger dürften die Vorkämpfer des Abbruchs zugestimmt werden. Das Personal der russischen Botschaft und der Handelsdelegation soll bereits zur Abreise fertig sein.

Baldwin vor dem Unterhaus.

Aus London wird gemeldet: Wohl selten ist eine Erklärung des Premierministers Baldwin mit solcher Spannung erwartet worden, wie seine Rede über die Beziehungen zu Russland. Der Sitzungssaal, die Diplomatenlogen und die Galerien des Unterhauses waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Als der Sprecher kurz vor 3 Uhr seinen Sitz einnahm, war

das diplomatische Korps bis auf den russischen Geschäftsträger vollständig vertreten.

Ministerpräsident Baldwin führte aus, daß seit vielen Monaten die Polizei in engster Zusammenarbeit mit den Militärbehörden die Aktivität einer Gruppe von Geheimagenten untersucht habe, die damit beschäftigt gewesen sei, selbst vertrauliche Dokumente in ihren Besitz zu bringen, die Bezug hatten auf die bevorstehenden Streitkräfte Großbritanniens. Nach eingehenden Informationen und auf Grund des erlangten Beweismaterials im Verlaufe dieser Untersuchungen sei es in zunehmendem Maße schwierig geworden, dem Schluß zu widerstehen, daß die Agenten im Auftrag der sowjetrussischen Regierung arbeiteten, und daß sie ihre Instrumenten von Mitgliedern der Handelsdelegation in russischen Botschaftsgebäude erlangt, hätten, die für die Uebermittlung von Dokumenten und Photographien oder von Durchsichtigen der in ihren Besitz gelangten Dokumente geeignet hätten.

Bei der Untersuchung habe sich herausgestellt, daß das Bureau der Arcos und der Handelsdelegation gewöhnlichsmäßig gebraucht worden sei als ein Clearinghaus für missliche Korrespondenzen. Die Korrespondenz habe sich u. a. auf die Bereinigung der Seeleute, auf die deutsche Freiheitsbewegung, auf die Organisation für die Befreiung der Gewerkschaftsorganisation und die Organisation für die Verbreitung kommunistischer Propaganda in Amerika bezogen. Im Verlauf seiner Erklärungen vor dem Unterhaus gab Ministerpräsident Baldwin noch weitere Einzelheiten über die Durchsichtigen der Arcos bekannt, und er stellte fest, durch das Beweismaterial in den Händen der englischen Behörden sei folgendes erwiesen.

1. Militärische und unstrategische Aktivität im ganzen britischen Weltreich und in Nord- und Südamerika sei geteilt und ausgeführt worden von dem sowjetrussischen Gebäude in London.
2. Zwischen Mitgliedern der Handelsdelegation und den Angehörigen der Arcos sei feine Differenzierung ihrer Pflichten zu beobachten gewesen. Beide Organisationsformen seien in antisemitische Propaganda verwickelt gewesen. Die sowjetrussische Regierung könne der Verantwortung für die Aktionen der Handelsdelegation und dem Vorwurf nicht entgehen, ihre Erleichterungen geboten zu haben.

Die englische Regierung habe infolgedessen beschlossen, es dem Unterhaus zu überlassen, seine Willkür auszusprechen. Das Handelsabkommen zu beenden, die Zurückziehung der Handelsdelegation und der sowjetrussischen Kommission aus London zu fordern und die britische Kommission aus Moskau zurückzuziehen. Die ungeschickliche Tätigkeit der Arcos sei durch diese Maßnahmen unterbunden. Die englische Regierung sei gemäß, auf Grund der Art. 4, 5 u. 6 des Handelsabkommens alle Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern zu beenden. In der anschließenden Debatte fragte der Abg. Kennerton, ob der diplomatische Kommissar und der sowjetrussische

Geschäftsträger in London aufgefordert würden, England zu verlassen, ob ihnen ferner die Pässe ausgehändigt würden und ob diese Aufgabe gleichbedeutend sei mit dem Abbruch aller Beziehungen. Baldwin erwiderte, diese Frage könne zweckmäßigerweise erst am Donnerstag gestellt werden.

Die englische Arbeiterpartei will Neuwahlen erzwingen.

Macdonald ist von seiner Amerikareise gestern am späten Abend in London eingetroffen und hatte eine erste Zusammenkunft mit führenden Parteimitgliedern der Arbeiterpartei. Bei der Beratung in Southampton erklärte Macdonald, die Arbeiterpartei sei bereit, im Falle des völligen Bruches mit Russland die Regierung zur Ausarbeitung von Neuwahlen zu zwingen.

Flotten-Einberufungsbeefehle.

Die Londoner „Daily Mail“ meldet: Ein Fünftel der englischen Flotte ist in Ostafrika konzentriert. Für zwei weitere Fünftel sind am Montag und Dienstag allgemeine Einberufungsbeefehle ausgegeben worden.

Die Londoner „Times“ sucht zu beruhigen, indem sie meldet: Gewisse Einziehungen in der Flotte haben unzeitige Beunruhigung ausgeleitet. Es handelt sich lediglich um eine technische Organisationsmaßnahme.

Der Kollaborator „Courant“ meldet aus London: Bereits vor Chamberlains Erklärungen im Unterhaus hat die Lobopinion sämtliche Verhandlungsbedingungen nach russischen Höfen am 25. v. H. der Bräute hinausgeschickt.

Italien von England verständigigt.

Der Mailänder „Corriere della Sera“ veröffentlicht ein Telegramm, wonach Chamberlain dem italienischen Botschafter in London am Montagabend persönlich den Beschluß der englischen Regierung mitgeteilt habe, nicht nur das Handelsabkommen mit Sowjetrußland zu kündigen, sondern auch die diplomatischen Beziehungen mit Moskau abzubrechen.

— Daß auch die diplomatischen Beziehungen abgebrochen werden, steht nach Baldwin's sehr juristischhaltenden Unterhausserklärungen noch nicht fest.

Amerika zu Englands Außenpolitik.

In Washingtoner Kreisen ist der Abbruch der diplomatischen Beziehungen Englands zu Russland mit großem Interesse verfolgt worden. Staatssekretär Kellogg hat erklärt, daß das englische Vorgehen in jeder Beziehung die amerikanische Politik gegenüber Russland widerstehe, die ganz einfach darin bestünde, daß Russland nicht anerkannt würde.

In dieser Erklärung ist bemerkenswertweise kein Wort gesagt, daß Amerika irgendwelche Schritte Englands gegen Russland unterstützen werde.

Tschitscherin bei Poincare und Briand.

Der russische Außenkommissar Tschitscherin tratte gestern in Begleitung des russischen Botschafters in Paris, Rasowitsch, dem französischen Ministerpräsidenten Poincare einen Besuch ab. Die Unterhaltung war von sehr kurzer Dauer. Hierauf begab sich Tschitscherin wiederum in Begleitung Rasowitschs zu Briand, bei dem er von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr weilte. Beim Verlassen des Quai d'Orsay verlegte sich Tschitscherin, den ihm erwartenden Journalisten aus nur die geringste Auskunft über den Zweck seines Besuchs in Paris abzugeben.

In französischen Kreisen wird dem Besuch Tschitscherins gerade am dem Tage, an dem die Londoner Regierung nicht nur die wirtschaftlichen, sondern wie bestimmt verlautet, auch die diplomatischen Beziehungen mit Russland abbrechen wird, besondere Bedeutung beigemessen. Man glaubt, daß Tschitscherin bemüht gewesen ist, bei Briand eine dahingehende Zustimmung zu erlangen, daß Frankreich Englands Politik Russland gegenüber nicht durch ähnliche Schritte unterstützen werde, da Tschitscherin beunruhigt auf einen Ausbruch der russisch-französischen Beziehungen den größten Wert legt.

Der Bemerkenswerteste an den Besuchen ist, daß Joseph Poincare wie Briand den russischen Außenminister empfangen haben, denn darin liegt, daß sie vorerst nicht mit Russland brechen.

Unsere außenpolitische Lage

Der bekannte völkerverständliche Reichstagsabgeordnete und eng außenpolitische Mitarbeiter Dr. Stresemann, Staatssekretär f. d. Reichswehr v. Rheinbaben, schrieb im Leitartikel der völkerverständlichen „Täglichen Rundschau“ vom 20. Mai: „Aber, Luciano noch kein langsame geworden, immer wütenden Aufmarsch des Friedens und der Sicherheit in Europa einzuleiten. Der Grund dafür liegt in Heuscheln, in Wortbruch und Unehrlichkeit der Siegermächte von 1918. ... Man hat Deutschlands den Rheinpfand, die Grenzverträge und den Völkerbund angetanigt und ihm feierlich dies alles als Anfang einer neuen Zeit“ — verprochen. Jetzt sind die Reden von 1925 vergehen, die großen Worte von Gen. ... Die wichtige und grundsätzliche Lehre für die künftige deutsche Außenpolitik wird und muß die sein, daß weder erneute Vorlesungen aufgebracht werden dürfen, noch irgend welche Verträge in Verzichtgehen und Zulagen der Gegenseite nicht werden darf, wenn ihre Erledigung nicht sofort und Zug um Zug geschieht.“

Man wird zugeben müssen, daß auch kein deutschnationaler oder selbst völkerverständiger Gegner des Rheinpfandes, der Schiedsverträge und des Völkerbundes, der die Völkerverständlichkeit aller unserer bisherigen außenpolitischen Bemühungen und die Berechtigung der Opposition gegen diese Außenpolitik charakterisieren konnte. Man kann sich daher nicht wundern, wenn in vielen Kreisen unseres Volkes gegenwärtig ein Gefühl der Unzufriedenheit, daß ein Reichsaussenminister eine solche vollständige Verneinung der Seele und Gedanken unserer Gegner nicht zulassen dürfte, daß er nach so kleinen Verletzungen dem Volk, dem Reich und der Regierung ein Amt zur Verfügung stellen müßte. Jetzt erst, seit die Wiedereröffnung der englisch-französischen Entente unter Wolf hat aus allen Kräusen hervorgeht, daß die Entente nicht nur nicht zu erreichen, der Londoner Zusammenkunft voraus eilenen Stimmen aus Frankreich, daß die Stellung des Reichsaussenministers schwerer fäherd sei, und daß französischerseits etwas zu seiner Stellung gekommen sei.

Trotzdem glauben wir, daß die Forderung eines Rücktritts Dr. Stresemanns verfehlt ist, ganz abgesehen von den zeitigen, aber im rein parlamentarischen Sinne nur einmal unermesslichen rein innerpolitischen Rücksichten darauf, daß die Rechte sich nicht, wie die letzte Regierungsoption zu gebühren. Dies, die unwillkürlichen Rücktritt des Führers der Volkspartei gebühren würde. Diese tatsächlichen Erwägungen allein würden nicht genügen.

Der Grund, der gegen die Rücktrittsforderung spricht, liegt tiefer: Auch in so unermesslichen Blicken nicht zu entscheiden, wie die Entente cordiale sich auf Deutschland auswirken wird, und es wäre nicht unbillig gegen den bisherigen Leiter unserer Außenpolitik, sondern wohl auch durchaus angemessen, ein Mitglied einzutreten zu lassen, ob es sich in der Schärfe der Verhandlungen abgeben sollte. Die Lage scheint so unüberwindlich ernst und düster, daß bei aller Notwendigkeit der Erneuerung und Verschärfung der Entente, die die erste Bürgerpflicht ist. Mit Rücktrittspolitik kommt man am wenigsten aus schwierigen Lagen wieder heraus.

Zunächst ein Blick auf die gesamteuropäische Lage: Wenn in London tatsächlich die Entente cordiale zu zustande gekommen ist, wie die Franzosen es in dem eifrigen Gefühl der Verletzung aus ihrer sehr ernsten Haltung folgern, so hat England völlig die Führung Europas übernommen und Frankreich ganz in Abhängigkeit von seiner Politik gebracht. Das die Russen der ein Partner der neuen Entente tatsächlich recht ungleich verteilt sind, ergab sich schon aus dem wesentlich unzufriedensten und fähigsten Ton, mit dem England die künftigen Verhandlungen zwischen Frankreich und den Mitgliedern der Entente, die die erste Bürgerpflicht ist. Mit Rücktrittspolitik kommt man am wenigsten aus schwierigen Lagen wieder heraus.

Zunächst erweist es uns trotz aller Anzeichen und zweifellos wichtigen Englands noch keineswegs nötig, daß es wirklich zu entscheidenden Schritten in Richtung auf den Völkerverständlichen Entente ist es mit Sowjetrußland doch recht ähnlich wie mit China; keiner gönnt dem rechten der Völkerverständlichen Entente, die die erste Bürgerpflicht ist. Die neue Entente ist lediglich ein erster, wenn auch vielleicht weitgehender Schritt. Sodann ist noch günstig ungelöst, wie



Aus Stadt und Umgebung. Himmelfahrt.

Was oben lenkt der Himmelfahrtstag die Rede. Ein Zug nach oben geht durch die ganze Natur. Alle Pflanzen wenden sich zur Sonne...

Und wenn es wirklich höheres, besseres Leben gibt, wo führt der Weg dahin? Ja, das ist die Frage...

Und doch soll es gehen: aufwärts! Es gibt höheres Leben, und es gibt einen Weg zu ihm...

Nochmals die Goldene Konfirmation.

Die Stille der Goldenen Konfirmation fällt langsam herein. Nicht nur die Großkirchen und die mittleren Klöster...

Literarischer Abend der Jugendgruppe der D. V. P.

Am ihre Mitglieder nicht nur mit der Geduld, sondern auch mit dem Schrifttum unseres Volkes bekanntzumachen, veranstaltete die hiesige Jugendgruppe der Deutschen Volkspartei am Montag...

Der Landkreis Merseburg und die Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg.

Zu den mancherlei Denkschriften die innerhalb eines Jahres insbesondere die Öffentlichkeit von Merseburg und seiner engeren und weiteren Umgebung beschäftigt haben...

Was will die Stadt Merseburg? Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

freis ein Mehrfaches von fast 23 Mill. RM. aufzubringen haben. Würde der Zweckerband Leuna auscheiden durch Eingemeindung in Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift heißt:

1. Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Die Denkschrift des Herrn Landrats Guste besteht sich eingangs über die Lage und Umfang der Eingemeindungsbestrebungen der Stadt Merseburg...

Rückgang der Erwerbslosenziffer.

In der letzten Woche ist die Erwerbslosenziffer beträchtlich zurückgegangen. Von 158 Personen in der Vorwoche sind jetzt noch 90 übrig geblieben...

Das neue Arbeitsnachweis-Gebäude im Betrieb.

Die Geschäftsräume des hiesigen Arbeitsnachweises (einmalig) Jugendamt und Fürsorgeämtern, Arbeitslosenamt und Krankenversicherungsamt...

Die Geschäftsräume des Stadtverwaltungsamts werden mit dem 28. Mai vom Rathaus am Markt nach dem Rathaus in der Burgstraße, Seitenflügel, 2. Gehöft (Eingang von der Delgrube) verlegt...

Die Geschäftsräume des Stadtbauamts werden mit dem 1. Juni am alten Rathaus in der Burgstraße nach dem Rathaus am Markt, 1. Gehöft, verlegt...

Vom Landeseisenbahnrat.

In der Sitzung des Landes-Eisenbahnrats, über die wir schon vorberichten, wurden Geschäftsordnungsangelegenheiten und Erläuterungen für den Eisenbahnen-Eisenbahnrat erörtert...

- 1. Die Fortentwicklung der Personen-, Güter-, Express-, Tier- und Güterzettel seit der letzten Tagung des Landes-Eisenbahnrats am September 1926. 2. Die Abwicklung des Herbst- und Frühjahrsverkehrs hinsichtlich der Wagenstellung. 3. Die Leistungen der Reichsbahn im Personenverkehr und die wichtigsten Änderungen beim Fahrplanausschnitt...

Kirchenkollekte für das Diakonissenhaus.

Eine Kirchenkollekte am Himmelfahrtstag ist durch Gung Diakonissenhaus in Halle angeordnet worden. Das Diakonissenhaus hat gegenwärtig 374 Schwestern und 60 Hilfschwestern...

Stolz-Schrey-Bundestag in Merseburg.

In der Monatsversammlung des Stenographenvereins Stolz-Schrey am Dienstag im 'Vergilchen' wurde in der Hauptsache die 23. Hauptversammlung des Stenographenbundes...

Die Baupolizeiverordnung über die Anbringung lognarrativer Markenschilder.

Besondere Maßnahmen zur planmäßigen Durchführung der kommunalen Aufgaben und Notwendigkeiten auf dem Gebiete des Wohnungs- u. Siedlungswesens sind daher im Wirtschaftsgebiet Merseburg-Leuna-Gellert nicht erforderlich...

Junge Karotten und Wirsingohli.

Diese beiden beliebten Gemüsearten kamen heute zum ersten Male in diesem Jahre im Städtischen Markt zum Verkauf und fanden recht guten Absatz...

Genossenschaftsversammlung

der landwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft für die Provinz Sachsen.

Der Provinzialausschuß als Genossenschaftsverband der landwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft für die Provinz Sachsen hat die Genossenschaftsversammlung zu einer Sitzung nach Merseburg einberufen. Die Genossenschaftsversammlung, der 50 Mitglieder anwesend, trat am 23. Mai im Sitzungssaal des Provinzialausschusses in Merseburg zusammen. Zum Vorsitzenden der Genossenschaftsversammlung wurde Ritterausbehalter Freiherr von Münchhausen in Klein-Görsch und zum Stellvertreter Ritterausbehalter von Froscha in Schkopau gewählt. Von den 50 Mitgliedern waren 12 Vertreter der Genossenschaft für die Jahre 1924 und 1925 wurde Kenntnis genommen. Nach Beschlußfassung über die Jahresrechnungen für 1922 und 1923 wurde die Abnahme der Jahresrechnungen für 1924 und 1925 beschlossen. In Ausführung des zweiten Begehres über Minderungen bei den Unfallversicherungen vom 14. Juni 1925 legt der Genossenschaftsversammlung ein umfangreicher vierter Antrag zur

Sachlage der landwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft

Sachlage der landwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft für die Provinz Sachsen vor, der angenommen wurde. Als wichtig ist hieraus hervorzuheben, daß die Geschäftsbefolgungen für die Betriebsunternehmer und deren Familienangehörige erweitert worden sind. Nach dem bisherigen Recht hatten die nicht fruchtbareren Berleiten der landwirtschaftlichen Unfallversicherung keinen Anspruch auf Krankheitshilfe während der ersten 13 Wochen. Durch die Satzungsänderung wird den Betriebsunternehmern und deren Familienangehörigen nunmehr mit dem Tage des Unfalles

Krankheitsbehandlung und Berufsunfähigkeit

gewährt, wenn sie nicht auf Grund der Arbeitsunfähigkeit einen Krankheitsverfall finden. Die Gewährung von Rente erfolgt mit dem Tage nach dem Unfall.

In Ausführung an die Reichsbedarfsverordnung wurde ein erster Nachtrag zur Dienstordnung für die Angestellten der landwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft für die Provinz Sachsen in dem Gemeindefachverordnungen, die auf dem Lande bei Betriebsunfällen die erste Hilfe leisten, wird künftig eine laufende Beihilfe zur Unterhaltung dieser Stationen in Höhe von jährlich 100 RM zur Verfügung gestellt werden. Die Genossenschaftsversammlung ermächtigt den Vorstand

an Sanitätskolonnen.

die erste Hilfe bei landwirtschaftlichen Betriebsunfällen leisten, im Auftragsfall Beihilfe zu gewähren. Der Antrag eines Betriebsunternehmers, von der Weitererforderung der gegen ihn erhobenen Erklärungspraktiken, wurde abgelehnt. Nach Erörterung verschiedener Fragen aus der Bekanntmachung wurde die Genossenschaftsversammlung mit Dankworten an die Beamten der Berufs-genossenschaft von dem Vorsitzenden, Ritterausbehalter Freiherr von Münchhausen, geschlossen.

Ausführung.

Die Arbeiten für die Neubildung von zwei Klassenzimmern und der Hausmeisterfrage der Mittelklasse sollen vergeben werden. Die Angebotsurkunde können im Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 32, während der Dienststunden gegen Erstattung von 0,50 RM, abgeholt werden. Die Angebote, für deren Ausfüllung nichts vergütet wird, sind vorzulegen und mit entsprechenden Nachfragen versehen, bis Donnerstag, den 2. Juni, mittags 12 Uhr, dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 32, einzureichen. Die Angebote sind eingetragene und ungenügend ausgefüllte Angebote bleiben unberücksichtigt. Die Auswahl unter den Bewerbern oder die Abweisung sämtlicher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Wehrwolf-Sportfest

des Kreises Merseburg.

Am vergangenen Sonntag trafen sich die Ortsgruppen des Wehrwolves, Kreis Merseburg, auf dem Spielplatz der Ortsgruppe Geiseltal in Neumarkt, um ihr Sportfest zu begehen. Die Wettbewerbe waren die Ausdauerkämpfe für das am 18. und 19. Juni in Wehra stattfindende Gauportfest des Wehrwolves. Trotz des üblen Wetters war eine große Anzahl Kameraden erschienen, die sich fast alle zu den Sportkämpfen meldeten und zugleich für Wehra verpflichtet. Die Wettbewerbe wurden in einem Kampfbildnis Neumarkt gegen Schladitz eröffnet, aus dem Neumarkt als befeindigste Mannschaft mit 3:0 als Sieger hervorging. Das gute energische Spiel der Ortsgruppe Schladitz, die erst jetzt zum ersten Mal, darf hierbei nicht unerwähnt bleiben. Hierauf begünstigte der Kreisführer die Ortsgruppen, gab den Verlauf der Wettkämpfe bekannt und forderte alle Kameraden nochmals zur geschlossenen Teilnahme in Wehra auf.

Es folgte ein Hindernislauf über 80-Zentimeter-Büden, in dem Ortsgruppe Geiseltal den Sieger stellte. Im Rennen über 1750 Meter, welches am Sonntag, den 18. Juni, in Wehra stattfand, bestanden im Wehrwolf mit 4 Metern. Sodann war Ausgabe der von der Ortsgruppe Geiseltal gestifteten Milch und Braunkohl, 12 Kameraden traten nun zu dem 2000-Meter-Lauf an, den Kam. Walter-Geiseltal mit einer Zeit von 7:33 Minuten gewann. Zur allgemeinen Befriedigung folgte ein Geschicklichkeitsspiel mit 2 vollen Wasserläufern, in welchem sich Kam. Nach-Geiseltal den ersten Preis holte, wie auch in dem anschließenden 100-Meter-Lauf; Zweiter wurde Kam. Wölff-Lauschitz. In dem folgenden 400-Meter-Lauf gewann der 4. Kamerad Siegfried Kam. Lanz-Geiseltal.

Zum Schluß wurde noch ein durch den dauernden Regen sehr beeinträchtigtes Kamp-

festspiel Neumarkt gegen Wehra in durchgeführt, das Mädeln mit 10:8 gewann. Allerdings stellte Mädeln eine ausgerüstete Mannschaft, während sich Neumarkt schon an den übrigen Wettkämpfen beteiligt hatte. Um 6:40 Uhr rüdten die Teilnehmer unter Gelang nach dem Hofplatz in Wehra an. Der Sieger dankte den Organisatoren und die Mitglieder der Wehra, die den Sieger vereitelt wurden. Nach der Ansprache vieler innerer Fragen waren die Kameraden noch bei fröhlichem Beisitz zusammen und rüdten dann gegen Abend in ihre Quartiere zurück. Ein frohes „Auf Wiedersehen!“ in Wehra erklang von Mund zu Mund und mit einem letzten „Mehr Seil!“ trennte man sich in dem Bewußtsein, einen Tag schönen Kameradschaft und guter sportlicher Leistungen erlebt zu haben.

Kreisfischerfest.

Wir haben in der Provinz Sachsen die Neu-einrichtung der Kreisfischerfesttage. Eine ganz ähnliche Entwicklung liegt auch bei den Kreisfischerfesttagen vor, bei denen sich die kirchlich-musikalischen Kräfte eines Kirchenkreises treffen und wenn möglich, auch praktisch betätigen. Man pflegt bestmögliche Musiksozialisten heranzuziehen, die einen einzelnen Gegenstand behandeln über die ihnen zugehörigen Aufgaben und Wert der musikalischen Kräfte, die als Mittel zur Hebung der gegenwärtigen Krise im gottesdienstlichen Leben.

Kirchlich fand in Bitterfeld ein solcher Kreisfischerfesttag statt, der unter der musikalischen Gestaltung von Prof. Werner und unter Teilnahme ausgezeichneter Kirchenmänner als voller Erfolg ausgeht werden kann.

Freiheit für Kirchengelöde.

Die Reichsregierung hat sich einverstanden erklärt, daß das Jugendamt der freikirchlichen Beiratsorgane von Kirchengelöden über den 31. März 1928 hinaus nochmals ein Jahr verlängert wird. Die Kirchengelöde sind die Kirchengelöde, die bis zum 31. März 1928 der Elternabst. zur Verfügung übergeben werden, wenn durch die vorgelegten amtliche Bescheinigung der Jugendamt geführt wird, daß es sich um Kirchengelöde handelt, die während des Krieges an das Reich abgelieferte Kirchengelöde handelt.

Lieder- und Arienabend.

Man hatte Mühe, ruhig auf seinem Stuhl sitzen zu bleiben, als dieser Abend begann. Was da an unser Ohr drang — die Feder sträubt sich, es zu übergeben. Wie konnte die Veranstalterin so Definitivität, nur geladener Kreise, mit derartigem Mangel an Rhythmus auf das Publikum zu treten. Wie ist es möglich, daß ein Gesangschor in Berlin — und hat er noch so merkwürdige Vorstellung von den künstlerischen Ansprüchen einer Kleinstadt — so gewissenlos sein kann, hier nicht dirigiert abzugeben. Ist denn auch niemand in Freundeskreis gemeldet, der die Dame darauf aufmerksam gemacht hat, daß zum Singen Stimmmaterial, Trefflichkeit (!) und wenigstens ein Funken von innerer Anteilnahme und musikalischer Gestaltungsgabe gehört?

Welchermerse wie Schuberts „Frühlingstraum“ oder „Die junge Nonne“ wurden in einer getauw, herauszuheben. Wie maltratiert, so daß die Kritik das Recht hat, gegen eine derartige Entwürdigung der Kunst den schärfsten Protest einzulegen. Das Konzertprogramm ist nicht dazu da, daß Unzulänglichkeiten der Ausführung zu förmlichen Anklagen gegen Kunstwerke ausartet.

Mitwirkende der Veranstaltung waren Gerhard Wehner (Bariton) und der Städtischen Oper in Berlin und der Berliner Pianist Hellmut Baerwald. Sie taten ihr möglichstes, um das verlorene Schifflein zu retten.

Von Gerhard Wehner reitete Unterzeichneter die Wieder von Schumann und Strauß, in denen der Sänger durch wohlgepflegte Stimme und sein pointierten Vortrag zu interessieren wußte. Hellmut Baerwald rechtfertigte den Ruf, der ihm vorausgeht. Seine Chopin-Goden (2 Walzer und 4 Lieder-Polka) zeigten von großem technischen Können und geladener Musikalität für den reichen Beifall, der ihm gesendet wurde, dankte er mit zwei Zugaben. Auch als Begleiter bewährte er sich. Schade nur, daß ihm kein besseres Instrument zur Verfügung stand.

Dr. Hans Goetz.

In ein Auto gelaufen.

Neue, Mittwoch morgen, überquerte die jüngste Klasse der Mittelstufe die Weiskensler Straße an der Ecke Bünnemannstraße. Ein kleines Mädchen, wohl erst 12 Jahre, war an demselben vorbeigelaufen, wobei sie den Fußboden überqueren und sich dabei in ein langsam fahrendes Auto einer Mercedes-Benz hinein.

Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen am linken Bein und an der Brust. Es wurde sofort in der Sanitätsabteilung der Stadt verwundet und darauf in ärztliche Behandlung geföhrt.

Der Straßengänger soll an dem Unfall keine Schuld treffen.

Epiphuben.

In Merseburg lernten sich drei Männer kennen. Nachdem man tüchtig gegest hat, beschloß man nach Halle zu fahren und sich hier weiter zu amüsieren. Man ging zu diesem Zweck in eine verführere Straße. Der eine der Männer entfernte sich und — nahm das Rad bei einem Zehn-Kampfsport mit sich. Er hat dabei, daß er dem Bekleideten mitgeteilt hatte, daß er aus Mädeln komme und dort wohne. Der Bekleidete fuhr leichtsinnig nach Mädeln. Bald nach seiner Ankunft fuhr der Dieb auf seinem Rade an ihm vorbei. Er hielt ihn fest und veranlaßte seine Verhaftung.

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.

Radspielplatz Sonne. Der Wiener Großfilm „Hohel tanzt Wagner“ wurde im Beiprogramm „Die drei Mannesquiere“.

Uniontheater. Dienstag und Mittwoch geschlossen. Ab Donnerstag „Kat und Patzen in Don Quixote“.

Kammertheater. Bis Donnerstag der Kulturfilm „Darf ich heiraten?“

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.

Königin-Vulke-Bund. Himmelfahrt (26. Mai) Ausflug nach der Dolauer Heide. Mittwoch 5:45 Uhr ab. Treffzeit 5:30 Uhr am Bahnhof. Angehörige willkommen.

Scharnhorst. Donnerstag, 26. Mai (Himmelfahrt), Familienausflug. Treffzeit 2 Uhr nachm. Stadthalle.

Jugendlicher Orden.

Freitag, 27. Mai, abends 8:15 Uhr in der „Grünen Linde“ Anteile.

Himmelfahrt freiwilliger Ausflug. Antreten morgens 5 Uhr am „Blumenhaus“.

Reinhold-Kantner Volkstheater. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Verammlung der Arbeitsgruppe „Es spricht Landtagsabgeordn. K. Müller-Berlin.“ Die Mitglieder der Ortsgruppe sind eingeladen.

Waldweiser Verband. Sonnabend, 28. Mai, abends 8 Uhr, im „Cafino“ (großer Saal). Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Marine-Verein Merseburg u. Ums. Sonntag, 29. Mai, Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier. 11:15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Stadthof. (Bund der Frontsoldaten). Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Kranzniederlegung zur Stagerazerfeier des Marinevereins. Antreten 11:15 vormittags am Stadthofes. Fahnen zur Stelle.

Stadtmuseum. Freitag, den 27. Mai, abends 8 Uhr, in der „Garten-Saal“, Vortrag von Graf v. Brodowski „China und wir“.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut. Durch Verfügung der Regierung zu Merseburg ist der Schulamtsbevollmächtigter für die sofortige Wirkung als Hilfsleiter an die hiesige Sohle bestellt worden, die nunmehr fünf Lehrkräfte besitzt.

Aus dem Kreise Querfurt.

Ausländischer Besuch.

Abreise. Die hiesige Saatgutwirtschaft empfangt eine Kommission amerikanischer, englischer, französischer und russischer Vertreter, welche die Besichtigung ihrer berühmten Saatgutwirtschaft im Anschluß daran tief der neue Schrift „Die hiesige Saatgutwirtschaft“.

Stadtschule. (früherer Doktor). Die Tochter unserer Ortsgruppe, Petermanns Tochter Schmidt, welche in diesem Monat 21 Jahre alt wurde, lebte in Leipzig mit einer Arbeit über Schiffsbau und hat juristische Doktorarbeiten mit magna cum laude.

Kirchliche. (Jungferner in Dienft). Dem Lehrer Krause aus Wehra wurde eine Hilfslehrerin hier und dem Lehrer Weisse aus Raumburg eine solche in Burgscheidungen von der Regierung zu Merseburg übertragen. — Wie wir vor einiger Zeit berichtet, ist auch für den Regierungsbezirk Merseburg eine Anzahl Hilfslehrerinnen zur Besetzung durch Jungferner vorgezogen, um der Jungferner zu begegnen.

Nachbarstadt Halle.

Stadtmission.

Am Sonntag, dem 29. Mai, abends 8 Uhr, wird im großen Saale der Stadtmission, Wehra, eine öffentliche Versammlung und Singfest der Evangelischen Frauenvereine und Jungfrauenvereine der Stadtmission stattfinden, wozu Herr Pastor Christianian aus Berlin als Prediger sein Erscheinen angefordert hat. Es ist jedermann herzlich willkommen.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle) werden am 24. Mai die Getreide Zorn. Unseren Unkraut.

Wägen. (Stillerer Sohle

Aus der Heimat

Hura!

Könnern. Im Volkstafel findet sich folgende Himmelfahrtsangeige:

Hura! Himmelfahrt, auf nach Trebitz bei Könnern zum Wäldchen.

Da wird getanzt, gesungen und gelacht und Frühmorgens von einem hübschen Mädchen nach Hause gebracht.

Es laden ein die jungen Mädchen von Trebitz bei Könnern.

Und von 3 Uhr an mit folgenden Besen zum Himmelfahrts-Damenball eingeladen:

Für junge Mädchen von nah und fern, Strömli herbei und hört kein: Am Himmelfahrtstag, ihr sollt's erleben, Einen Damenball wird's in Könnern geben.

Die Mädchen hier haben alle viel Geld, Die Kaufleute auch, die halbe Welt kauft kriegt.

Drum kommt mit Motorrad, Hannover, Rad oder per Beine,

Und wartet ab, bis euch holt eine recht niedliche Kleine.

So häumt nicht, nach Könnern zu kommen; So müht man sich nicht nach Hause zu kommen.

Da weiß man wirklich nicht, ob man Himmelfahrt bester nach Trebitz zu den hübschen Mädchen geht oder nach Könnern zu den recht niedlichen Kleinen, bei denen man die halbe Welt kauft kriegt.

Fahnenweihe des Handwertervereins. Dammendorf. Am 22. Mai wurde die neue Fahne des Handwertervereins Dammendorf...

Worum Minna kerben wollte. Eltenburg. Eine Dienstmagd, die Sonntagabend zum Tanz gegangen...

Einspruch einer Wand. Köthen. Bei Abrucharbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Vereinsgeleise...

Beraubung von Güterzüge. Dessau. Wegen Beraubung fahrender Güterzüge wurde von der Strafkammer der Klemper Hermann Baumbach...

Der Tag der harger Schützen. Halberstadt. Der 1925 gegründete Harger Schützenverein hielt am 22. Mai sein 1. Gauheigen...

Der Todesturz vom Motorrad. Hefterode. Die am Sonntag nachmittag in der Nähe uneres Dorfes vom Motorrad gestürzte Frau des Lehrers Gerstberg...

Trauer und Verzweiflung. Gotha. Im benachbarten Wolfleben hatte der Landwirt Steiner sein mit Schrot geladenes Jagdgewehr...

Vor der Zwangssterilisation. Erfurt. Die vom Stadtoberrentenkollegium nach Ablehnung des städtischen Etats gewählte gemischte Kommission...

25 Orang-Utangs. Alfeld a. Leine. Die Firma Rubs, Import und Export exotischer Tiere in Alfeld bei Hannover...

Eröffnung der hallischen Zoo-Filiale. Eisenach. In Anwesenheit der städtischen Behörden von zahlreichen Vertretern der Schulen...

Handwerkerausstellung. Elbera. Die Schlußfeier der Handwerkers- und Gewerbeausstellung Elbera, in der die Bilanz festgestellt wurde...

Drei Menschen durch einen Motorfahrer verunglückt. Zeitz. Am einer Kreuzung der Leipziger Straße überfuhr ein Motorfahrer, der ohne Führerschein war...

Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Untersuchungsbefehl, siebenmal vorbeistraf, zu drei Jahren Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe...

Aus Angst vor Dieben. Dessau. Ein Ehepaar lebte sich auf einem Spaziergang im Schillerpark an eine Bank und ließ dort eine Handtasche liegen...

200jähriges Bestehen der Bäckereinnung. Gölten. Das 200jährige Bestehen der Bäckereinnung und die Weihe einer neuen Fahne...

Samaritertag. Leipzig. Die Deutsche Gesellschaft für Samariter- und Rettungswesen hielt hier seit vielen Jahren zum ersten Male wieder einen Deutschen Samaritertag...

Thüringer Schmiedetag. Nordhausen. Am Sonntag fand hier die Beisitzung der Thüringer Schmiedezünfte...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Einmaliges Verbrechen. Ein Segelboot kentert. Drei Jünglinge getötet, einer entrannt. Magdeburg. Auf der Elbe kenterte in der Nähe der Fernerlechner Badesaite ein Segelboot...

Das Glück über Nacht. Roman von Victor Sopena. (Schlußwort.)

Zugleich wurden gegen die Leitung des Louvre heftige Angriffe gerichtet. Man erhob den Vorwurf, daß die Museumschätze noch immer mangelhaft gesichert und ungenügend bewacht wären...

Es kam sogar zu einer Interpellation in der Kammer, auf die der Minister der schönen Künste antwortete, daß er leider vorüberhand noch keine erschöpfende Auskunft geben könne...

Schließlich, als zwei Wochen verstrichen waren, verurteilte allmählich der Senat, das Interieur flaute ab und wandte sich anderen Dingen zu...

Während dieser Zeit hatte Conte de Marzio eifrig die Nachrichten und die öffentlichen Dis-

ussionen verfolgt und daraus seinen Nutzen gezogen.

Er mußte fest, daß er der Besitzer von 15 Millionen Franken war, verpackt durch ein Stück feinstkörnige Kohle, das in der verfallenen Schreibmaschine verborgen lag.

Schließlich aber mußte er auch — was für ihn das Wichtigste war —, daß man noch tatsächlichen Verbleib des Steines auch nicht die geringste Spur behielt.

In dem Bild des verhafteten, im übrigen gleich wieder freigelassenen Brulard hatte der Graf unglücklich einen dreißigjährigen Mann wiedererkannt, dem vor seinen Augen in Nizza die Briefschätze geholt worden war und der sich der Rückgabe so schleunigst entschloß zu müssen geäußert hatte.

Auch Wains Bild war natürlich verifiziert worden, was der Graf sofort feststellte, er doch dadurch Gelegenheit, jene Person kennenzulernen, mit der er in einem Jahr so kurz, aber bedeutungsvollen Briefwechsel gestanden hatte.

„Wain, was frömmte es, wenn der ‚Regent‘ wolle gehoben und ohne Gefahr für seinen Vetter in der Lede lag, sobald seine Aussicht bestand, aus seinem Millionenvermög auch nur das bescheidenste Kapital zu schlagen?“

Die Lage war trübselig: Der Graf besaß keinerlei Vermittler mehr und ebensovienig die Möglichkeit, diesen Zustand zu ändern. Die Forderung des Wain schmolz von Tag zu Tag bedrohlicher an.

Was sollte er tun? Sollte man dennoch das Magnis auf sich nehmen?

7. Kapitel. Herr Vandamme befand sich im Salon der Herren Vandamme und Menies, zu dem er in Paris seit langen Jahren anjüng-

hellender, die ehemals in Amsterdum eine Diamantfabrik besaßen hatten, sich aber jetzt nur mit Goldschmiedhandel beschäftigten.

Die Firma hielt keinen Laden, verkehrte auch nicht mit Privatkundenschaft, sondern lieferte vielmehr an die großen Juweliers der Rue de la Paix.

Im ersten Stock befand sich das Bureau, angeblich nur beherbergt von Herrn Vandamme, in dem seine Kompagnon für einige Tage verweilt war.

Herr Vandamme war ein wenig erkrankt, als gegen die erste Vormittagsstunde ein Herr eintrat, dessen Gesicht ihm fremd dünnte.

„Ich komme in einer Privatangelegenheit“, erklärte er nach der peinlichen Begrüßung, „und werde mich deshalb hierher, weil Sie mir als einer unserer ersten Sachverständigen empfohlen worden sind.“

Herr Vandamme quittierte mit einer leichten Verbeugung.

„Ja, und deshalb dachte ich, daß ich hier wohl am verlässlichsten Auskunft einholen könnte über einige bestimmte Fragen, die mir am Herzen liegen. Sie würden mich zu großem Dank verpflichten.“

„Bitte sehr“, forderte Herr Vandamme den Besucher durch eine eindringende Handbewegung auf, „Wenn ich Ihnen dienen kann...“

„Es handelt sich um Briefe, Briefe von Edelsteinen. Es wäre mir möglich, diesbezüglich einige Informationen einzuholen...“

„Sie müssen wissen, daß ich die Aufgabe übernommen habe, einen ziemlich umfangreichen Familienfonds zu verkaufen, eine Erbschaft. Die Erben, zu denen ich auch gehöre, wollen sich ausensidern und die Güter veräußern. Die meisten Juwelen sind altmodisch, so daß ein Juwelier nicht in Betracht kommt. Aber was die Steine anbetrifft...“

Herr Vandamme unterbrach ihn: „Ich kann natürlich unmöglich eine Schätzung abgeben, wenn ich die Steine nicht sehe. Haben Sie sie hier?“

„Nein, ich hätte Sie auch gar nicht um eine genaue Taxierung. Das wäre eine spätere Frage. Mein heutiger Besuch dient nur einer allgemeinen Orientierung. Ich bin Late und möchte mich meiner Aufgabe mit aller Gewissenhaftigkeit entledigen.“

„In welcher Weise kann ich dann Ihren Wunsch befriedigen?“

„Indem Sie mir lediglich Angaben über die gebräuchlichen Marktpreise machen, und zwar in erster Linie über die von Brillanten, die ja vornehmlich in Betracht kommen.“

„Sie werden die Schmutzfäule auseinandernehmen lassen?“

„Sichwichtigsteinlich. Vorherhand habe ich alles in einem Safe des Crédit Lyonnais deponiert. Man kann ja nicht dortzeitig genug sein in diesen Zeiten, wo sogar der Louvre ausgetraubt wird.“

Herr Vandamme machte eine Geste der Geringschätzung. „Das war eine Zumutung. Diese Spitzbuben ahnten sicher nicht, daß man sie so schnell hinter Schloß und Riegel bringen würde. Aber abgesehen davon hätten sie mit ihrem Steine nur ziemlich schwer etwas beginnen können.“

„Meinen Sie?“

Der Direktor des Zoologischen Gartens in Halle, Dr. Handecorne, führt an, daß durch die Verbindung mit Halle die Möglichkeit gegeben ist, aus eingewöhnte Tiere auszuführen und durch häufigen Wechsel im Laufe des Sommers eine große Anzahl verschiedener Tiere zu zeigen. Zur Anlage neuer Gehege hat die Stadt ein großes Waldgelände zur Verfügung gestellt. Die Tiere werden in lebensvollen Gruppen zusammengefaßt und die Abteile dem natürlichen Aufenthalt der Tiere angepaßt. Auch Manieren und Territorien sollen eingehend werden. Außerdem noch vielseitiger Stoffwechsel den Dant der Stadt zum Ausdruck gebracht hat, fand eine Führung durch die vielseitigsten Anlagen durch Direktor Dr. Handecorne statt.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.

Wetna. (Die Provinzialaufseher) Wetzlar-Delitzsch ist bis auf weiteres gesperrt. Als Ersatzstelle wird Wetzlar-Postitz-Flörsdorf-Wetna vorgeschlagen.



Sport am Himmelfahrtstag.

Während in anderen Jahren der Himmelfahrtstag ein beliebiger Sportierertag war, der besonders gern mit Ausflügen verbunden wurde, scheint ihm diesmal die wenig sommerliche Witterung erhebliche Schranken gesetzt zu haben. Die Schwermüdigkeit, mit der heute auswärtige Spiele abgepflogen werden können, mag das ihre dazu getan haben, den morgigen Himmelfahrtstag für Merseburger ganz besonders mager ausfallen zu lassen!

Auswärts weiß der Sportverein 99 in Zeik beim JFC.
Die 99er hatten den bekannten JFC, bereits einmal hier zu Gast und belegten ihn damals wohl 3:1. Da die 99er ausgereicht in den Kampf gehen, kann man auf einen Erfolg auch auf fremdem Platz hoffen. Man darf gespannt sein, wie sich die neue Aufstellung mit dem erkrankten Mittelfeldspieler (früher Gelsenkirchen) als Mittelfeldspieler bewähren wird.

nächsten Sonntag
beim VfL Zeitz mit einigen Gegnern zwecks Aufbaus eines Spiels in Merseburg, während 99 vornehmlich in Leipzig gegen Zeitz spielt und Freuen sein erstes Pokaltreffen im Geisfeld austrägt.

VfL Schwarz-Gelb-Weißfels.
Wie wir schon erwähnen, hat VfL Zeitz in Zeitz ein VfL Schwarz-Gelb-Weißfels im Augusten abgeschlossen.

Am Sonntag spielt VfL Zeitz gegen Giebichenheim.
Während morgen Merseburger Leichtathletik bei den Anfänger- und Erstlingswettkämpfen in Kösen stark engagiert ist, geht ohne die Runde durch unsere Stadt, das sich das

gemeinsame Sportfest in Kösen festzulegen hat. Bekanntlich wollten die drei Vereine, sind wir vorderrhand noch recht im Anlaufen. Aber in den Brillantenadienden, die vorhanden sind, befinden sich, nach den von der Baronin herrührenden Aufzeichnungen etliche Steine von 30, 25 und 10 Karat.

Herr Vandamme fuhr die elektrifizierte in die Höhe.
„Was sagen Sie, Herr Graf, von 99 Karat?“
Der Conte entzündete umständlich eine Zigarette und schien gar nicht bemerkt zu haben, welchen Eindruck seine Worte hervorgerufen hatten. „Ja, die Angaben haben wir gefunden.“ fuhr er fort, „und da die Baronin sehr pedantisch in allen ihren Angelegenheiten gewesen ist, so dürfte es Ihnen stimmen. Ich glaube, es handelt sich im ganzen um etwa acht bis zehn Steine dieser Größe.“

Herr Vandamme gab sich die größte Mühe, seine Erregung zu verbergen. Während er bisher mehr höflich als interessiert dem Grafen zugehört hatte, zeigte seine Miene jetzt lebhaftes Spannung, während er bemüht war, seine Selbstbeherrschung zu bewahren. Dennoch konnte er nicht vermeiden, daß in seine Stimme ein leichtes Zittern kam, als er sagte: „Es kommt natürlich auf die Qualität der Steine an. Sie wissen selbstverständlich, auch als Laie, daß das eine Rolle spielt.“

„Sicherlich, die Brillanten sind ausnahmslos von seltener Weiße und Klarheit. Vergessen Sie nicht, daß die Baronin eine Sammlerin war und darauf ihr besonderes Augenmerk richtete. Ich möchte aber nicht durch Einzelheiten Ihre Zeit unnötig in Anspruch nehmen.“ Wenn Sie mir nur im allgemeinen etwas Grundlegendes über die Verhältnisse jener Gruben könnten, würde das vollkommen genügen.“

Herr Vandamme lehnte sich zurück. Er versuchte sichtlich mit Anstrengung, genau zu überlegen, was er sagen sollte.
Daß hier die Chance eines großen Geschäftes winkte, war ihm vollkommen klar, er schütete

Während in anderen Jahren der Himmelfahrtstag ein beliebiger Sportierertag war, der besonders gern mit Ausflügen verbunden wurde, scheint ihm diesmal die wenig sommerliche Witterung erhebliche Schranken gesetzt zu haben. Die Schwermüdigkeit, mit der heute auswärtige Spiele abgepflogen werden können, mag das ihre dazu getan haben, den morgigen Himmelfahrtstag für Merseburger ganz besonders mager ausfallen zu lassen!

Auswärts weiß der Sportverein 99 in Zeik beim JFC.
Die 99er hatten den bekannten JFC, bereits einmal hier zu Gast und belegten ihn damals wohl 3:1. Da die 99er ausgereicht in den Kampf gehen, kann man auf einen Erfolg auch auf fremdem Platz hoffen. Man darf gespannt sein, wie sich die neue Aufstellung mit dem erkrankten Mittelfeldspieler (früher Gelsenkirchen) als Mittelfeldspieler bewähren wird.

nächsten Sonntag
beim VfL Zeitz mit einigen Gegnern zwecks Aufbaus eines Spiels in Merseburg, während 99 vornehmlich in Leipzig gegen Zeitz spielt und Freuen sein erstes Pokaltreffen im Geisfeld austrägt.

VfL Schwarz-Gelb-Weißfels.
Wie wir schon erwähnen, hat VfL Zeitz in Zeitz ein VfL Schwarz-Gelb-Weißfels im Augusten abgeschlossen.

Am Sonntag spielt VfL Zeitz gegen Giebichenheim.
Während morgen Merseburger Leichtathletik bei den Anfänger- und Erstlingswettkämpfen in Kösen stark engagiert ist, geht ohne die Runde durch unsere Stadt, das sich das

gemeinsame Sportfest in Kösen festzulegen hat. Bekanntlich wollten die drei Vereine, sind wir vorderrhand noch recht im Anlaufen. Aber in den Brillantenadienden, die vorhanden sind, befinden sich, nach den von der Baronin herrührenden Aufzeichnungen etliche Steine von 30, 25 und 10 Karat.

Herr Vandamme fuhr die elektrifizierte in die Höhe.
„Was sagen Sie, Herr Graf, von 99 Karat?“
Der Conte entzündete umständlich eine Zigarette und schien gar nicht bemerkt zu haben, welchen Eindruck seine Worte hervorgerufen hatten. „Ja, die Angaben haben wir gefunden.“ fuhr er fort, „und da die Baronin sehr pedantisch in allen ihren Angelegenheiten gewesen ist, so dürfte es Ihnen stimmen. Ich glaube, es handelt sich im ganzen um etwa acht bis zehn Steine dieser Größe.“

Herr Vandamme gab sich die größte Mühe, seine Erregung zu verbergen. Während er bisher mehr höflich als interessiert dem Grafen zugehört hatte, zeigte seine Miene jetzt lebhaftes Spannung, während er bemüht war, seine Selbstbeherrschung zu bewahren. Dennoch konnte er nicht vermeiden, daß in seine Stimme ein leichtes Zittern kam, als er sagte: „Es kommt natürlich auf die Qualität der Steine an. Sie wissen selbstverständlich, auch als Laie, daß das eine Rolle spielt.“

„Sicherlich, die Brillanten sind ausnahmslos von seltener Weiße und Klarheit. Vergessen Sie nicht, daß die Baronin eine Sammlerin war und darauf ihr besonderes Augenmerk richtete. Ich möchte aber nicht durch Einzelheiten Ihre Zeit unnötig in Anspruch nehmen.“ Wenn Sie mir nur im allgemeinen etwas Grundlegendes über die Verhältnisse jener Gruben könnten, würde das vollkommen genügen.“

Herr Vandamme lehnte sich zurück. Er versuchte sichtlich mit Anstrengung, genau zu überlegen, was er sagen sollte.
Daß hier die Chance eines großen Geschäftes winkte, war ihm vollkommen klar, er schütete

Während in anderen Jahren der Himmelfahrtstag ein beliebiger Sportierertag war, der besonders gern mit Ausflügen verbunden wurde, scheint ihm diesmal die wenig sommerliche Witterung erhebliche Schranken gesetzt zu haben. Die Schwermüdigkeit, mit der heute auswärtige Spiele abgepflogen werden können, mag das ihre dazu getan haben, den morgigen Himmelfahrtstag für Merseburger ganz besonders mager ausfallen zu lassen!

Auswärts weiß der Sportverein 99 in Zeik beim JFC.
Die 99er hatten den bekannten JFC, bereits einmal hier zu Gast und belegten ihn damals wohl 3:1. Da die 99er ausgereicht in den Kampf gehen, kann man auf einen Erfolg auch auf fremdem Platz hoffen. Man darf gespannt sein, wie sich die neue Aufstellung mit dem erkrankten Mittelfeldspieler (früher Gelsenkirchen) als Mittelfeldspieler bewähren wird.

nächsten Sonntag
beim VfL Zeitz mit einigen Gegnern zwecks Aufbaus eines Spiels in Merseburg, während 99 vornehmlich in Leipzig gegen Zeitz spielt und Freuen sein erstes Pokaltreffen im Geisfeld austrägt.

VfL Schwarz-Gelb-Weißfels.
Wie wir schon erwähnen, hat VfL Zeitz in Zeitz ein VfL Schwarz-Gelb-Weißfels im Augusten abgeschlossen.

Am Sonntag spielt VfL Zeitz gegen Giebichenheim.
Während morgen Merseburger Leichtathletik bei den Anfänger- und Erstlingswettkämpfen in Kösen stark engagiert ist, geht ohne die Runde durch unsere Stadt, das sich das

Erfolge des Merseburger Motorportklubs

Bei der am Sonntag ausgetragenen Sternfahrt des Abfahrts im Gau III de WDC mit Ziel in Bad Sachsa konnten unsere Merseburger Vertreter ausgezeichnet abschneiden.
Trotz spärlicher Konkurrenz gelang es W. Ehrenreich, auf seiner 1000 m. Sport unter 70 Fahrern aus allen Teilen (auch außerhalb) des Gau's die beste Zeit herauszufahren und den ersten Preis in der Regatta über 8 PS zu erringen. In der Klasse mit Seitenmotor ebenfalls einen ersten Preis heraus. Von den Merseburger Fahrern wurden ferner mit Placetten ausgezeichnet: Mathias, Kral, Schneider, Höller, Georgi, Pöschel, Wöber, Zimmermann, Hoffmann, Springer und Dreise.

Vom Fußball im Saalegau.

Himmelfahrt, der Tag der Ausflüge und Wanderungen, bringt für den Sportinteressierten ein annehmbareres Fußballprogramm. Ist die Auswahl auch nicht gerade reichhaltig, so dürfte die zwei Le-Spiele ihre Anziehungskraft nicht verfehlen. Das Pokalspiel Wader-99, 99 mußte noch im letzten Augenblick abgelehnt werden, da beide Mannschaften nicht voll antreten können.

Sportfreunde - Borussia

zu rechnen. Nachdem Sportfreunde Wader und Sportverein 99 schloßen konnte, gilt es morgen für den Saalegaumeister Sportfreunde, auch den gegenwärtig zu im Schwung befindlichen Borussia entgegenzutreten. Unsere Wadler hatten in den letzten auswärtsigen Spielen reichlich Erfolg, während die Drahtkämpfe immer wieder heftig gefochten konnten. Die Borussia, die sich jetzt langsam wieder gegen Wader zeigen, hatten in diesem Spiel reichlich Erfolg, denn dem eigentlichen Spielverlauf noch hätten sie vielleicht dieses Spiel mit einem Tor für sich freigeig gefastet kann, ist nicht leicht zu legen, denn selbst wenn sie Sportverein ein kleines Plus haben sollten, so haben die Borussia den eigenen Platz als Borelli.

Die Verbandsspiele eigener Mannschaften brachten immer interessante Kämpfe. Das Spiel fest am 4 Uhr.

Auf dem Sportplatz am Gesundbrunnen hat am drei Uhr Eintracht Sportverein 05, Wader, als Gast. Die Anhalter haben sich in Merseburg verabschiedet erfolgreich verabschiedet und werden auch unsere Stadionleute vor keine allzu leichte Aufgabe stellen. Auch den Rostemben

die Sache eingehend betrachten, und es ist auch nicht leicht, das erforderliche Kapital von heute auf morgen häufig zu machen oder es zu beschaffen. Sie verstehen?“

„Ich verstehe durchaus und teile Ihre Ansicht. Wir haben auch, wie ich schon sagte, nicht die geringste Eile. Ich halte ohnehin die Wichtigkeit, mit meiner Tochter nur in ein englisches Sebad zu gehen und mich dort, wie ich in London aufzuhalten. Wir würden dann nach einigen Monaten wieder hierher zurückkehren, hernach kann man ja weiterziehen. Zurzeit möchte ich im Rhiphof. Sie können mir, wenn Sie wollen, vor meiner Abreise dahin Nachricht geben lassen. Selbstfalls danke ich Ihnen aufrichtig für Ihr so freundliches Entgegenkommen.“

Der Graf erhob sich. Herr Vandamme begleitete ihn zur Tür und erschröbe sich in Priebebenwürdigkeit. Am liebsten hätte er, wenn es anständig gewesen wäre, den Grafen in Wader geschickt und sorgsam unter Verhüllung aufbewahrt, damit nur kein anderer sich ihm unbefugt näherte. Vandamme mußte sich aber Herr Vandamme darauf beschränken, das zu tun, was er im Augenblick tun konnte, er entwarf nämlich ein ausführliches Telegramm und brieflich den eilig nach Paris zurück, denn er wollte keine Zeit verlieren.

Der Gentleman.
Der französische Historiker Ampère trat, wie er in seinen Memoiren erzählt, in Amerika einmal mit dem Prinzen Karl Bernhard von Sachsen-Weimar zusammen. Der Prinz hatte sich einen Kohnhüter für die Weilerreise auf den nächsten Morgen bestellt. Pünktlich erschien der Kohnhüter, mit der Weisheit in der Hand, am frühen Morgen im Sotel und fragte: „Wo ist der Weisheit, der heute reisen will? Ich bin der Gentleman, der ihn fährt.“

haben ansprechende Erfolge in den Nachbargauen zur Verfügung und haben sie damit verbunden, daß sie den Umgang verschiedener guter Kräfte bereits wieder erfrischt haben. Bei guter Disposition der Einzelkräfte dürfte hier ein absolut offener, interessanter Kampf zu erwarten sein.

1b und unterklassige Vereine.

Simmelfestspiele im Saalegau. Die Vereine der 1a-Klasse gegen die 2. Klasse.
 Noch kurz vor den Hauptkämpfen herrscht am Simmelfesttag im Saalegau. Die Vereine der 1a-Klasse gegen die 2. Klasse.
 Noch kurz vor den Hauptkämpfen herrscht am Simmelfesttag im Saalegau. Die Vereine der 1a-Klasse gegen die 2. Klasse.

Giebichtstein — 98 Kel.

Am 4. Uhr auf dem 98er Platz an der Suttentramm, 98 Kel. hat in letzter Zeit viel von sich reden lassen, auch von Giebichtstein ist aus den verschiedenen Spielen nur Gutes berichtet worden. So beide Mannschaften in ihrer Klasse mit zu den ersten gehören, ist mit einem interessanten, spannenden Kampf zu rechnen. Vorher Giebichtstein III. gegen 98 III.

Ammerdorf 1910 und Halle 1910

Hier sollte Ammerdorf nach seinen letzten Leistungen glatt den Sieger stellen. 1910 Halle wird starken Widerstand leisten, doch wird Ammerdorf infolge größerer Durchschlagkraft und größerer Schießfertigkeit die Höhe des Resultates beschaffen. Auch hier vorher die zweiten Mannschaften beider Vereine.

Kanna 22 gegen Witz-Walpa

In Kanna, Witz, zählt im Thüringer Gau zu den ersten in der Tabelle, und so hat Kanna alle Voraussetzungen, von Anfang an auf der Höhe zu sein. Daß Kanna sich zu behaupten vermag, haben sie des öfteren schon gegen heftige und ausdauernde Pfeilkräfte Mannschaften bewiesen.

Nietleben 1. gegen 96 Kereze

Am 4. Uhr auf dem 96er-Platz. Hier dürfte ein interessantes Spiel sein, denn Nietleben gegen die zuerst platzierte 96er-Kereze unter Bemets zu rechnen. Die Frage nach dem Sieger ist hier offen, da beide seit langem nicht gegeneinander gestampelt haben. — Die Sondermannschaften beider treffen sich vorher im Freundschaftsspiel.

Frena-Pfeilstadt hat die Post zum Gegner.

Am 4. Uhr auf dem 96er-Platz. Hier dürfte ein interessantes Spiel sein, denn Nietleben gegen die zuerst platzierte 96er-Kereze unter Bemets zu rechnen. Die Frage nach dem Sieger ist hier offen, da beide seit langem nicht gegeneinander gestampelt haben. — Die Sondermannschaften beider treffen sich vorher im Freundschaftsspiel.

Mücheln Sportring empfängt die Kereze von Borussia auf eigenem Boden.

Mücheln Sportring empfängt die Kereze von Borussia auf eigenem Boden. Mücheln wird alles versuchen, um gegen die gute Borussia-Mannschaft ein ehrenvolles Resultat herauszuspielen. Vor heimischem Publikum und auf eigenem Platz dürfte es ihnen nicht schwer fallen.

Am 2. der 3. Klasse sind folgende interessante Kämpfe vorgesehen:

Am 2. der 3. Klasse sind folgende interessante Kämpfe vorgesehen: Sportklub Kautzscham. Mit diesem Spiel eröffnet Mücheln ein faires Mücheln und sollte, mit voller Mannschafft, wie im ersten Spiel glatt siegen. Die 2. Mannschaft spielt gegen Blau-Weiß Kautzscham am demselben Tage. — Witten geht einen löcherigen Gang nach Selamünde. Dort kehrt von dort einer heftigen Heim. Der sollte Witten die Tradition brechen? Die 2. Mannschaft tragen vorher ein Freundschaftsspiel aus.

Komet gegen Witz, Wanstleben in Wanstleben werden sich bis zum Abschluß einen harten Kometen Kampf liefern.

Komet gegen Witz, Wanstleben in Wanstleben werden sich bis zum Abschluß einen harten Kometen Kampf liefern. Vor hier der glücklichere Sieger ist nicht offen. Die 2. von Wanstleben hat als Gegner die 3. von Ammerdorf 1910. — In Jappendorf weilt die 2. von Witz, Heideburg, und werden in der dortigen Fortuna einen eifrigen

Kampfen Gegner nordwärts. Die 2. von Fortuna und die 3. von Heideburg tragen vorher ein Gesellschaftsspiel aus.

Jugend-Fuß- und Handball.

Am Simmelfesttag ist das Programm der Jugend mit ca. 30 Spielen inmerhin noch recht reichhaltig. Sogar ein Verbandsspiel ist angefallen worden, das wohl auch des interclassischen Tages kein dürfte. 96 1. Junioren haben gegen 98 1. an der Duitentstraße anzutreten. Wenn beide Mannschaften mit voller Belegung antreten dürfte das Resultat knapp für 98 ausfallen — oder sollten die Klartoten mit einer Überzahl aufwarten? — 96 2. Junioren werden sich gegen Sportfreunde 1. Junioren 1. Juni. und mit Borussia 1. auf dem Borsdorferplatz die Klängen freuen, Kanna 1. will Drogisch 1. schlagen — ob es gelingt, liegt dahin — Borussia 2. fährt nach Teufenthal und 98 3. Junioren scheint sich eine Niederlage von Wanstleben 1. Jugend in Wanstleben hüten zu wollen. Bei den Handballspielen außer dem Spiel WSB 2. Jugend gegen Jäger 1. nur lokale Treffen statt, die jedoch auch ihrer besonderen Reize haben. — Wir lassen die abgeschlossenen Spiele folgen:

Fußball:

Junioren. 98 1. — 96 1. (10 Uhr) Verbandsspiel; Wanstleben 1. Jgd. — 98 3. Juni. (11 Uhr); Junioren 1. — Borussia 1. (10 Uhr); Jäger 1. — Drogisch 1. (11 Uhr); Teufenthal 1. — Borussia 2. Sportfreunde 1. — 96 2. (10 Uhr).

Jugend. 96 1. — 98 1. (10 Uhr); 96 2. gegen Wader 2. (11.30 Uhr); Junioren 1. — Giebichtstein 98. (9 Uhr); 98 2. — Sportfr. 1. (9 Uhr).

Klassen. 98 1. — Groß-Kanna 1. (11 Uhr); Eintracht 1. — 98 2. (10 Uhr); Heideburg 1. gegen 96 1. (neue Aufstellung); S. Cröllwitz 2. gegen Wader 2. (10 Uhr); Borussia 1. — Sportfr. 1. (11.30 Uhr); Sportfreunde 3. — Wader 4. (11.30 Uhr); Wader 1. — Frena-Pfeilstadt 1. (10.30 Uhr); Wader 2. — Frena-Pfeilstadt 2. (11.30 Uhr).

Handball:

Jugend. WSB 2. — Jäger 1. (2.30 Uhr); WSB 4. — Post 2. (10 Uhr); Borussia 1. u. 2. Lomb. — Reichsbahn 1. (10 Uhr); Borussia 3. gegen 96 3. (12 Uhr); Post 1. — S. Cröllwitz 1. (11 Uhr); Cröllwitz 1. — 98 1. (?); 96 2. gegen 98 2. (9 Uhr); 98 3. — 96 3. (9 Uhr).

Klassen. Wader 1. — Borussia 1. (9 Uhr); 98 1. — Groß-Kanna 1. (10 Uhr); 98 2. gegen Wader 2. (11.30 Uhr).

Die Spiele finden sämtlich auf dem Plätze der zuerst genannten Vereine statt.

Den Handballvereinswettkampf WSB gegen 96 lernte WSB mit 7:5 Punkten und einem Torerlöser mit 42:30 für sich entscheiden. Die Spiele wurden alle sehr flott mit dem besten Willen auf Sieg durchgeführt es gab teilweise recht erbitterte Kämpfe. Es ist uns leider nicht bekannt geworden, ob alle Mannschaften in bester Belegung antreten konnten.

Hockey-Klub, Halle.

Einweihung der erweiterten Tennisplatz-Anlage auf der Reipnitz.
 Morgen, Himmelfahrt, findet auf der Reipnitz auf dem Gelände des Hockey-Club Halle die Einweihung der erweiterten Tennisplatz-Anlage, über die wir kürzlich bereits ausführlich berichteten, statt.

Anschließend an die Weihe des Weierhofsplatzes durch den Bundesleiter des Deutschen Tennis-Bundes, Herr Dr. Schomburgk, Leipzig, finden am Vormittag Tenniswettkämpfe statt. Die Wettkämpfe sind ausgeteilt durch mehrere Tenniswettkämpfe, von denen wir besonders hervorheben:

3.30 Uhr ein Herren-Einzelkampf,
 4.30 Uhr ein Herren-Doppelspiel,
 5.30 Uhr ein Damen- und Herren-Doppelspiel.

Alle drei Spiele kommen auf dem Weierhofsplatzplan zum Auszug.
 Die Tenniswettkämpfe werden durchgeführt von Spielern des Tennis-Club Blau-Weiß Berlin, Berliner Schützengilde-Club, Leipzig Sport-Club und Thüringers, Bahallers und S. J. L. e. c. h. e. n. s. - V. e. r. b. a. n. d. e. s. , besonders erwünscht ist, daß es auf Grund freundschaftlicher Beziehungen gelangen ist, Herrn Demelius vom Berliner Schützengilde-Club, dem Tennis-Club Leipzig 1927 gegen Fortuna, für einige Wettkämpfe zu gewinnen.

Dem Hockey-Club aber gratulieren wir herzlich zu seiner neuen, erweiterten Anlage und wünschen ihm recht gutes Wetter, um den Ehrentag auch würdig begehen zu können.

Das Schlußergebnis des Danisportkämpfes Belgien — Polen in Brüssel lautete 6:0. Auch in den beiden letzten Einzelspielen regierten die belgischen Vertreter und zwar Borsdorf 6:3, 9:7, 6:3 gegen Kleinde, und Wajser 6:2, 6:2, 6:2 gegen Geymermeister.

Deutschland schlägt Ungarn im Boyen 10:4.

In sieben Gewichtsklassen wurde am Montagabend in Leipzig der erste Länderkampf zwischen den Amateuren von Deutschland und Ungarn zum Auszug gebracht. Die Deutschen konnten sich zwar behaupten ihr Sieg in der Höhe war aber nicht verdient. Im Ringengewicht gab es eine Abenteuergeschichte zugunsten von Liebers-Chemnitz, der über den Ungarn Kocsis einen Punktsieg erzielte. Auch im Halbschwergewicht kam Deutschland zu einem unglückigen Erfolg. Pöschl-Leipzig hatte der Ungar Jerezzi in der 2. Runde zu Boden geschickt und wurde schon vor Ablauf der 10 Sekunden zum i.o.-Sieger erklärt. In den übrigen Kämpfen gab es Punktfolge. Es gewannen: im Schwergewicht Sieles (Ungarn) über Schulz-Magdeburg, im Halbschwergewicht Volkmar-Berlin über Eletz (Ungarn), im Leichtgewicht Gradowski-Magdeburg über Lomnicz (Ungarn) und im Mittelgewicht Riese-Berlin über Wagner (Ungarn). Etwas 2000 Zuschauer waren wegen der Rämpfe, die im Zeichen guter sportlicher Leistungen standen.

Internationales Berliner Schachturnier.

Am Montagabend wurde beim Berliner Schach-Meisterturnier die zweite Runde im Vorrang begonnen. Bis auf eine Partie wurde alles zu Ende geführt. Der führende Huber verlor gegen Brindmann, Nimzowitsch und Sämisch, Bogoljubow und Cech sowie Wielec und Schneiders erremten sich jeweils aus Sämisch und Brindmann ihre schwebende Partie aus der 7. Runde unentschieden haben, jedoch beide jetzt mit je 5½ Punkten an der Spitze.

Neue Borg in Chemnitz.

Das Erziehung des Schweden Arne Borg war für Chemnitz eine kleine Sensation. Zunächst schickte Borg in einem 96-m-Freistilschwimmen leicht eine aus 4 Mann bestehende Staffel in 1:01,8. Schwere war schon die Aufgabe, die ihm in einem 480-m-Freistilschwimmen gestellt wurde, aber er gegen 6 Chemniker anzutreten hatte, aber trotzdem, wenn auch knapp, mit einer Stunde Vorsprung in 5:57 als Erster ansetzte. Erst auf der letzten Bahnlänge war es ihm möglich, an die Spitze zu kommen.

Hollands Fußballprogramm.

Der Niederländische Fußball-Bund hat zu dem am 12. Juni in Kopenhagen stattfindenden Länderkampf mit Dänemark die gleiche Mannschafft aufgestellt, die kürzlich in Amsterdam dem englischen Ligameister Newcastle United mit 4:0-Toren besiegte. Der Kampf Holland — Dänemark ist auch für den deutschen Fußballpost von Interesse, nicht doch am 2. Oktober ebenfalls in der

dänischen Hauptstadt das Treffen Deutschland gegen Dänemark vor sich. Mit Italien und Deutschland hat der Niederländische Fußball-Bund Länderspiel-Verhandlungen eingeleitet. Holland gegen Italien ist am 30. Oktober, Holland gegen Deutschland am 20. November geplant. Für die Frühjahrs-Saison 1928 hat Holland bereits folgende Treffen abgeschlossen: 11. März gegen Belgien; 1. April gegen Belgien; 22. April gegen Dänemark; 6. Mai gegen die Schweiz.

Uniere Voraussetzungen für Simmelfest:

Hamburg-Großshorn: 1. Sonnengott — Gentes; 2. Burg — Chert Brand; 3. Großhörn — Wada; 4. Stall Blumenfeld & Samson — Franzosen; 5. Kiferitz II — Vidy Alferich; 6. Großhörn — Kapuziner; 7. Dohrit — Rita.

Dresden: 1. Staffelfuß — Traunegg; 2. Cindelra — Preintop; 3. Ignatia — Welda; 4. Witz — Kietare; 5. Fodenbach — Vidsitraff II; 6. Jüritz Emmo — Jia; 7. Silberjahn — Siguna.

Mühlendorf: 1. Beichenborn — Italia; 2. Agrippa — Tip; 3. Sonnenheim III — Dema; 4. Robstmann — Coriolan; 5. Freigelt — Freischiß; 6. Frie — Günther; 7. Mannesmut — Wital.

Mücheln-Kam: 1. Dolla — Sigurd; 2. Horenstein — Ramor; 3. Wphear — Gohelle; 4. Contracten — Dianuit; 5. Stall Schmitt — Beranum; 6. Contracten — Palestina; 7. Sigurd — Stall Friedberg.

Paris: 1. Kofalinde — Rejane; 2. Polly Hinder — Kigonelle; 3. Florin — Le Polifon; 4. Stall Stern — Stall Widenstein; 5. Warthall Gern — Nebuleufe II; 6. Stall Balfest — Stall Witauud.

Die Dreibahn-Motorradrennen am 29. Mai haben eine sehr gute Belegung gefunden. Es teil nah hingekommen an Köppen (SWR), Henne (SWR), Soeremus (Victoria), Röhls (Sunbeam), Jünderf und Büßinger (WV), Krenken (Standard), Masurana (Harley-Davidson), die Franzosen Borgotti (Motorclette) und Siemone (Dunet) sowie den Holländer Baar (Barney-Davidson).

Die Entschidungsspiele um die Hand- und Fußballmeisterschaft der Deutschen Turnerschaft kommen am 12. Juni in Dresden zum Auszug.

Amtliches aus dem Saalegau.

Jugendpflege.

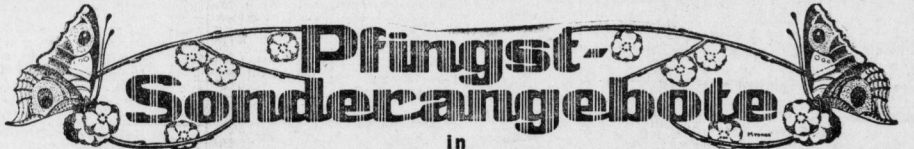
Amtlich.
 Der Verband hat die Ansicht, den Jugendabteilungen der Vereine die neuen Verbandsausstellungen zum verbilligten Preise von 0,50 RM. zu überlassen. Die Vereine melden bei uns bis 30. Mai 1927 wieweil Exemplare gewünscht werden. Gleichseitig sind bei der Werbung für jedes gewöhnliche Exemplar 0,50 RM. beizulegen.

Am 10. Juli findet der Mitteldeutsche Jugendverbandstag statt. Es wird jedem Verein zur Pflicht gemacht, an diesem Tage mit seinen Jugendabteilungen Wanderungen vorzunehmen. Bis zum 5. Juli ist uns zu melden, wobei die Wanderung erfolgt nicht einreisen der Werbung mit Ausgabegeld beträft.

Die Deutsche Sportbehörde hat sich bereit erklärt, zum allgemeinen Deutschen Jugendtag ebenfalls Wettkämpfe für Handballmannschaften zu bitten. Spielabstände für diesen Tag sind nicht erforderlich, da seitens des D.S.V. Wettkämpfe angelegt worden sind.

Die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften finden dieses Jahr am 16. und 17. Juli in Berlin statt. Jugendliche die die Witz haben, der Weierhofsplatz betrauen, sind an uns bis 1. Juli zu melden. Denselben wird unter Führung des D.S.V. freier Eintritt in Berlin gewährt.

Scherf. Voeltger.



modernen Innendekorationen

bringen wir in außerordentlicher Vielseitigkeit zu bekannt billigen Preisen zum Verkauf:

Künstler-Garnituren	engl. Tüll und Elamine, dreiteilig 19.50 14.50 10.50 7.25 3.50	2.40
Madras-Garnituren	echt indanthren, dreiteilig 15.50 12.— 8.75 7.50 5.50	3.95

Halbstores	engl. Tüll und Elamine, zum Teil mit echten Fileeinsätzen 18.— 14.— 8.75 6.50 3.50	1.60
Bettdecken	2 bettig, Elamine mit echten Fileeinsätzen 30.— 22.50	14.50

Gardinen vom Stück in allen Breiten, Kanten, Spitzen in sehr großer Auswahl.

Kunstseiden-Damast	neueste Dessins für Übergardinen, echt indanthren 130 cm breit Mtr. 5.50	4.50
--------------------	---	------

Madras	für Übergardinen, in neuesten Farben, 130 cm breit Mtr. 4.—	2.75
--------	--	------

Entzückende Neuheiten in Künstlerdrucks, Volle, Batist und Nessel.

Ein Posten bedruckter Möbelrippen 130 cm breit	Mtr. 1.80 1.65 1.50 1.40
--	--------------------------

Extra-Angebote in Steppdecken	prima Satin mit guter Füllung wegen kleinen Fabrikationsfehlern, 30 bis 50 Prozent unter Preis 22.50 18.— 15.—	9.—
-------------------------------	---	-----

Große Neueingänge in hervorragend schönen Teppichen, Brücken, Voriagen, Läuferstoffen, Divan- u. Tischdecken.

Otto Dobkowitz K. Merseburg



Neues vom Tage

Tanzen ist Schwerarbeit!

Eine Untersuchung über die Arbeitsleistung bei Tanzen hat das Physiologische Institut an der kaiserlichen Universität Erlangen folgende Ergebnisse erzielt, wonach Tänzer und Tänzerinnen mehr oder minder als „Schwerarbeiter“ anzusehen sind. Die geringsten Anforderungen werden beim Walzer gemacht; hierbei werden in der Stunde 3,99 Kalorien auf das Kilogramm des Körpergewichtes verbraucht, während der Foxtrot und der Schottische 4,78 und 4,76 Kalorien beanspruchen. Die Polka erfordert gar 7,56 und die Mazurka 10,87 Kalorien, ein weit größerer Kräfteverbrauch als bei einem Steinlopfen!

Heizung und Urentlein beim Tanzturnen.

Der seltene Fall, daß sich an einem Tanzturner ebenfalls gleichzeitig die Urogenital- und die Urentlein entzündeten, soll nach einer Sonderuntersuchung in Brighton, England, ergründet haben. Dort traten bei einem Charles Turner eine 80-jährige Frau und ihre 10-jährige Urentlein auf; obwohl die alte Frau die schwierigsten Bewegungen erkrankungsfrei auszuführen gelangte, so doch nur einen Tropfen Urin, während die Urentlein erfolgreich war.

Von Löwen angefallen.

Wie die Morgenblätter aus Straßburg melden, wurden in dem jetzt dort aufgestellten deutschen Zirkus Gleich in der gestrigen Abendvorstellung ein junger Löwenjäger von zwei mächtigen Verbältern angefallen und an Brust, Unterleib und Rücken grauenvoll erwischt. Das Publikum wurde von einer Panik ergriffen, konnte aber schließlich durch das besonnene Personal beruhigt werden. Der Löwenjäger wurde durch herabgelassene Taupe aus dem Zirkus gerettet und sofort ins Krankenhaus gebracht. Sein Zustand ist bedenklich, jedoch nicht hoffnungslos.

Fünf Knaben Opfer einer Handgranate.

In Nilsburg (Schlesien) ereignete sich ein furchtbares Unglück. Fünf Knaben, die an einer Wiese spielten, fanden dort eine Handgranate, und waren sie im Spiel sich gegenseitig an. Plötzlich explodierte die Handgranate. Die Körper der fünf Knaben wurden durch die Wucht der Explosion in Stücke gerissen.

Heuschreckplage in Südamolien.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: In Südamolien hat die Wana ein ungewöhnlich große Heuschreckplage eingeschleppt. Zwischen Aleppo und Maadin mußte der Zugverkehr zeitweilig eingestellt werden, da die Jüge in Folge der großen Massen Heuschrecken, die die Bahndämme bedeckten, nicht vorwärts zu kommen vermochten.

Wie aus Serien berichtet wird, hat die Heuschreckplage dort noch größeren Umfang angenommen.

Wanzen - Wanzen!

Der Naturwissenschaftler rechnet die Wanzen zu Insektengruppe aus der Ordnung der Halbfüßler, nennt die Gattung, von denen die die Kücke sein soll, Cimex lectularius L. und behauptet, daß sie schon der Alten bekannt gewesen sei. Die heute lebende Menschheit wußte nach Möglichkeit keine Bekanntheit mit diesen kleinen Stamm Tieren zu machen, und kommt jemand doch in die Lage, ihnen einmal nachzuforschen (am besten mit Hilfe der Schmalzschnecken vordringen), so verweist er es mit ruhender Liebesswürdigkeit.

Wie diese kleinen Tieren wurden nur einigen Tagen für einen Winter in dem neuen Heuschreck. Die Liebe der Jeanne Reuvenant. Woher sie nehmen? Eine Umfrage bei sämtlichen Mitarbeitern des Betriebes, ob einer von ihnen nicht eine Anzahl lebender und wohlgeputzter Exemplare beschaffen könnte, war ergebnislos. Der Stellvertreter — der stellvertretende — der Reuvenant suchte. Der ganze Film war in Frage gestellt, wenn diese Tieren nicht zu beschaffen wären. Man brauchte fünfzig Stück dieser schmarotzenden Wesenchen, daß allenfalls aber nur fünf Stück von 300. Abteilung Terrarium, ausgegottet erhalten.

Endlich kam jemand auf die Idee, sich an einen Verkäufer dieser Tieren zu wenden. Ein Meister dieses Fachs erklärte lächelnd, jederzeit jede beliebige Anzahl übergeben zu können, und schon am nächsten Tage trabelten unter der Sonne der Schmalzschnecken im Keller fünfzig wohlgeputzte Cimex lect. L.

Aber — o Schreck! Als die Aufnahmen beendet waren und die kleinen lebenden Heuschrecken wieder in ihre Rille gepackt werden sollten, schrien die Cimex lect. L. Wie sie selbst nicht allein Dienen die Tätigste als Filmverkäufer nicht zu, und sie gingen eigene Wege zu Ruhm und Glanz. Man hat sie lange verdächtigt gemacht, fand sie aber endlich in einer Dekoration, die für den Film dekoriert war und eine russische Wohnung darstellte. Sie war so edel und natürlich hergerichtet, daß sich die Tieren wahrlich nicht gleich wie zu Hause fühlten. Seitdem haben alle fünfzig wieder wohlbekannt in ihrer kleinen Rille und sind dem Meister keines Faches zurückgegeben.

Haut-Bleichkrem

„Haut“ vom Kolorit bleichen Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam erprobt um schädliche Stellen gegen ungeliebte Sonnenbräune, Erythema, Ekzeme, Fleck. Mit gewisser Anwendung in allen Unreinheits-Berufsstellen zu haben.

Neue Katastrophe am Mississippi.

Nach Meldungen aus Newport brach gestern früh in New Orleans der Damm von Mac Crea am östlichen Ufer des Mississippi-Flusses, der bis heute von der Flut verflochten wurde und fruchtbar Sandbreite geschüttet hatte. Zwei Millionen Hektar sind dem Wasserlassen zum Opfer gefallen. 50.000 Menschen sind von der neuen Katastrophe betroffen worden.

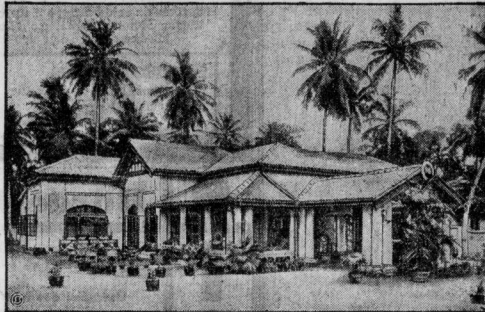
Es wird notwendig sein, daß in kürzester Zeit weitere Zehntausende von Menschen ihre bedrohten Wohnstätten verlassen. Durch den neuen Dammbrech ist die Lage verzwiefelt geworden.

Der Mac Crea-Damm hat bisher das große Gebiet von Südalabama, das zwischen Mobile und Mississippi liegt, vor dem Eindringen des Wassers bewahrt. Jetzt, nachdem dieses letzte Bollwerk gefallen ist, steht der hemmungslose Gewalt der Flut kein ernsthaftes Hindernis mehr im Wege. Die Fortsetzung der Befestigungsarbeiten ist völlig aussichtslos geworden.

Schwere Typhusepidemie in Kanada.

Wie aus Montreal in Kanada gemeldet wird, sind von dem seit Anfang März dort eingetretenen 3943 Typhustranigen 289 18-jährig verstorben.

Ein neues deutsches Konsulat auf Ceylon.



In Colombo auf der Insel Ceylon im Ind. Diesen wurde dieser Tage das Heim der neu errichteten Vertretung des Deutschen Reiches. Das deutsche Konsulat liegt unter riesigen Palmen und dürfte sein.

Das Heim der neu errichteten Vertretung des Deutschen Reiches. Das deutsche Konsulat liegt unter riesigen Palmen und dürfte sein.

Bunte Bilder und vllne Welt.

Ein teures Almosen.

Vor dem Bundesgerichtshof hatte ein Zudeckler eine eigenartige Klage angehängt, da er von einem Bettler die Rückgabe eines zu reichlich bemessenen Almosen verlangte. Der Bettler war eines Tages in vergessener Stimmung über die Brücke von Wien nach Pest gegangen und hatte dabei einem Bettler auf der Brücke einige Banknoten zugeworfen. Am nächsten Morgen hatte der fröhliche Spender zu seiner Ernüchterung festgestellt, daß ihm eine Banknote über ein Million Kronen fehlte. Er entfiel sich seiner Freigebigkeit gegen den Bettler, und als er den Mann aufsuchte, gab der auch zu den Millionen zurück zu zahlen. Die Million hatte sich aber in der Zeit zwischenhand über Nacht verflüchtigt; er hatte für 100.000 Kronen eine neue Note auf dem Markt gekauft und den Rest verpulvert.

Der Zudeckler schickte den Bettler vor den Kaiser. Der Bettler versicherte, sich völlig unerschütterlich zu fühlen, habe er doch geglaubt, daß der Geber ein reicher Mann sei, der auch einem Bettler einmal einen guten Tag haben mag. Der Kaiser ließ ihn gehen. Die Klage des Zudecklers wurde verworfen. Die Klage des Zudecklers wurde verworfen.

Die reichste Frau Japans.

Die in diesen Tagen vorgeantante japanische Firma Suzuki hat ihre Zahlungen eingestellt und dadurch das ganze wirtschaftliche Leben Japans hart erschüttert. Dieser ungeheure Konzern, der die Welt kennt, ist als Schöpfer und Leiter — eine Frau.

Frau Yone Suzuki, so ist ihr Name, gilt mit Recht als die genialste Geldschaffnerin der Welt. Sie ist zugleich die reichste Frau des Weltreiches. Ihr persönliches Vermögen wird von genauen Kennern der japanischen Wirtschaft auf nicht weniger als 35 Millionen Fund Sterling — das sind 700 Millionen Mark! — geschätzt, so daß sie wohl als die reichste Frau der Welt angesehen werden kann. Ihr ungeheures Vermögen hat aber auf ihre persönliche Lebensführung gar keinen Einfluß. Sie führte das abgeklärte Leben einer Japanerin alten Stils, die die meisten Verjonen, die sich rühmen konnten, den ihr empfangen worden zu sein, trafen sie stets nur in der alten Tracht der Japanerinnen, auf einer Blumenmatte liegend.

Diese Frau, die den mächtigen Faktor des japanischen Wirtschaftslbens vorstellte, kam aus ganz kleinen Anfängen. Dort ihrer außergewöhnlichen Begabung gelang es ihr, die ihre Karriere im Jahre 1905 als Witwe eines kleinen Zuckerfabrikanten begann, den Aktienkursen aufzubauen, der unter dem Namen Suzuki-Konzern berühmt geworden ist. Dieser Frau umfängte einfach alles: er ließ eine eigene Handelsfirma, Schiffswerke, Stahlwerke, Zuckerraffinerien, Mühlen, Baummaterialien, Spiritusfabriken, Zellen, Zellulose- und Gummiabfabriken, Brauereien, Versicherungsgesellschaften und Banken. Frau Suzuki handelte im großen Stil in Reis, der bekanntlich das japanische Volkswirtschaftsmittel ist, in Weizen, Zucker, Seiden und anderen Rohprodukten, und sie ließ praktisch das Weltmonopol in Kamper.

Als der Weltkrieg ausbrach, erlante die gesamte Frau mit ihrem Reich die ungeheure Konkurrenz, die der europäischen Brand für Japan schuf, und sie verstand es, aus diesem Unrat

Wettgehen einen Ruben zu ziehen, den man auf etwa zehn Millionen Fund schätzte. Allerdings wurde sie in dieser Hinsicht die besiegte Frau Japans. Denn als gegen Ende des Krieges der Reispreis ununterbrochen stieg, schickte die Bevölkerung ihren Operationen die Hauptstadt an dieser Zeit zurück zu. Damals brach ein Empörung aus, der Bevölkerung gegen sie los, die Menge stürzte sich auf den Palast des Kaisers, und Frau Suzuki mußte flüchten.

Als sie auf ihrer Flucht in Schifuwa, dem Zentrum Japans, landete, brach dort im Augenblick, wo ihre Ankunft der Bevölkerung bekannt wurde, ein Aufruhr los. Ihre Lage wurde immer kritischer, denn es gab kein Geld und keinen Handel in Japan, so man es gewagt hätte, ihr Unterkunft zu gewähren, oder ihr Maßnahmen zu verabreichen, weil man in diesem Falle darauf gefaßt sein mußte, daß der Aufruhr das Haus demolierte. Es blieb Frau Suzuki schließlich nichts anderes übrig, als ihren Namen zu ändern und in Verkleidung in ein vom großen Verkehr abseits gelegenes Dorf zu flüchten, wo sie sich monatelang aufhielt, um das Wüten des Sturmes abzuwarten. In den letzten Jahren hatte sie ihren Söhnen die Kontrolle ihrer weitverbreiteten Unternehmen überlassen und sich nur die oberste Leitung vorbehalten.

Das Los um Leben und Tod.

Die Würder des Generals José Pando, des früheren Präsidenten von Bolivien, der vor zehn Jahren ermordet wurde, sind jetzt verteilt worden. Der Spruch des Gerichts ist einseitig auf dem Gebiete der Rechtsprechung, die die für europäische Begriffe unanschäzbar Bestimmung enthält, daß die vier Angeklagten unter sich das Los zu werfen haben, wer auf dem Schafot stand, während die drei anderen noch zehn Jahre lang angefangen werden sollen. Die vier Verurteilten haben gegen das absonderliche Urteil Berufung eingelegt.

Ein boshafte Testament.

Seltene Testamente hat es stets gegeben. Es soll nicht immer eine reine Freude sein, die Erben empfinden, wenn sie in den Besitz eines Vermächtnisses gelangen. Reizt gemüht, die von dem Erblasser bei all denen gewesen sein, die von dem Erblasser in Toronto (Ver. Staaten) geliebten Adolsten Charles Miller mit Legaten bedacht worden sind. Miller war ein berühmter Sportmann, der aus einem guten Tropfen blute, und gern ein Spielchen machte. Dem Oberstaatsanwalt von Ontario, von dem er wußte, daß er ein geldgieriger Feind von Wetten war, und daß er das Spiel verabscheute, hinterließ er eine stattliche Anzahl von Anteilscheinen des Kodak-Klubs. Einigen Spielern, die sich besonders lebhaft für die Lotteriegewinnung einsetzten, vermachte er ein Bündel Anteilscheinen, und zwei Kollegen, die hart miteinander verfeindet waren, machte er zu — Testamentvollstreckern.

Er hat es eilig.

Ein etwa 40 Jahre alter Mann in Paris besaß ein Fünftelvermögen, um sich zufrieden zu lassen, wobei er bemerkte, daß er „eine Zeit“ habe. Der Nachbar ging rasch an die Arbeit; doch als er die Gehaltshälfte des Mannes rascher hatte, fiel die

ohne jede merkliche Ursache in einen Dauerschlaf, aus dem er nicht mehr erweckt werden konnte. Der Betroffene wurde ins Krankenhaus gebracht.

Feierliche Einholung des Atlantikfliegers.

Um den erfolgreichen Ozeanflieger Lindbergh besonders zu ehren, hat die amerikanische Regierung Lindbergh amtlich mitgeteilt, daß sie ihm für seine Rückkehr aus Frankreich ein Kriegsgeld für die Verfügung stellen werde.

Schöne Worte.

Einem in Paris zu Ehren Lindberghs stattfindenden großen Bankett wählte auch der Direktor der deutschen Luftfahrt Wronitzky bei der im Verlaufe der Veranstaltung dem Präsidenten der französischen Republik vorgelesen wurde. Wronitzky erklärte, er hoffe, daß eine wirkungsvolle Zusammenarbeit zwischen dem deutschen und französischen Luftverkehrswesen möglich sei, worauf Präsident Doumergue erwiderte, aus in Frankreich werde man alles Erforderliche tun, um dieses Ziel zu erreichen.

Flug Newport — Berlin oder — Rom geplant.

Nach Reorganisation der amerikanischen „Columbia Aircraft Company“ zagt ein finanzkräftiger Hintermann der Gesellschaft an, einen Flug New York — Berlin oder — Rom durch das Flugzeug „Columbia“ zu finanzieren. Es geht noch nicht fest, ob Sam Bealin oder Bertrand, denen Lindbergh mit seinem Fluge zuortom, das Flugzeug führen wird.

Kunzlers Flugzeug geboren?

Nach einem Panzprung des Dampfers „Aquitania“ hat der Dampfer „Odissea“ nordwestlich der Azoren im Atlantischen Ozean einen Schoner gesichtet, der ein Flugzeug im Schlepp mit sich hatte, an dem dreifarbige Kalender zu bemerken waren. Man vermutet, daß es sich um das Flugzeug des verschollenen französischen Ozeanfliegers Kunzler handelt.

De Pinedo aufgefunden.

Der italienische Flieger Francesco de Pinedo, der am Sonntag in Tripas auf Neufundland seinen lange geplanten Flug nach den Azoren angetreten hatte und mit seinem Flugzeug auf offener See eine Notlandung vornehmen mußte, ist 140 Meilen vor den Azoren von einem Dampfer lebend aufgefunden und an Bord genommen worden.

Absturz eines amerikanischen Lenkluftschiffes.

Nach Wittermeldung aus San Antonio (Texas, Ver. Staaten) flieg ein mit dem festsitzigen Helium-Gas gefülltes Lenkluftschiff beim Aufstieg ab und wurde völlig zerstört.

Das Urteil im Vermögensstittanzprozeß. Das Berliner Schwebgericht I verurteilte gestern mittig den Wirt Robert W. B., der wie wir letztenerzeit berichtet, durch mehrere Revolvergeschüsse den Personalchef der Remag im Direktionsgebäude am Schiffbauerdamm getötet hatte, wegen vorläufiger Körperverletzung mit Todeserfolg zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis.

Die „Emben“ in Hofstam. Nach Meldungen aus Tokio ist der deutsche Kreuzer „Emben“ in Yokohama (Japan) eingetroffen, wo ihm, einem englischen Bericht zufolge, ein großartiger Empfang bereitet wurde.

Schwarzes Schandereignis in Belgien. Wie aus Brüssel an der letzten Seite gemeldet wird, richtete ein Brand im Jagdgebäude großen Schaden an. Warenwerte im Werte von 80 Millionen M. sollen vernichtet worden sein.

Streitlich um Zweifelhinderstern. Bei nur zwei Kindern in einer Ehe wären nicht geboren worden: Bach als 12. Kind, Bismard als 4. Kind, Bülcher als 7. Kind, Franklin als 16. Kind, Friedrich II. als 4. Kind, Kant als 4. Kind, Lessing als 13. Kind, Stein als 5. Kind.

Denkportaufgabe Nr. 29.



Auf dem Bahnd. Wieviele und welche Fehler enthält dieses Bild?

Wolizunov Königin in Rumänien. Die Königin in Rumänien, Königin Maria, ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Welt.

Der Pfingst-Anzug



Unsere Werbeblätter für Frühjahrs- und Sommer-Mäntel hatten großen Erfolg. Tausende erkannten wie günstig unsere Angebote sind und — kamen. Wir haben sie alle restlos zufriedengestellt.

Jetzt gehen unsere Angebote für Frühjahrs- und Sommer-Anzüge heraus. Auch Sie sollten sie erhalten. (Wenn nicht, bitte anfordern!)

Da auch unsere Anzug-Angebote außerordentlich vorteilhaft sind, erwarten wir für die nächsten Wochen starken Zuspruch.

Wir sind gerüstet! — Wir werden alle zufriedustellen und zwar zufriedustellen — durch unsere guten Waren — durch zuvorkommende Bedienung und insbesondere —

durch unsere niedrigen Preise!

Bamberger & Hertz

Leipzig Augustusplatz

Neuester Preis!

Hochfeine Tafelbutter,
4 Pf. 90/1.45/1.50. Versand in Postpaketen von 8 Pf. aufwärts. Für einwandfreie Belieferung trägt meine langj. Erfahrung.
Paul Raasch, Markt 1500
Bestes Butter- und Käseverhandlungsgeschäft Ostpreußens, gegründet 1892.

Mitarbeiter (in) 2000 Mark monatlich und Provision. Offerten unter Nr. 549 an Max-Berlin G. W. 19.

Blößen. Himmelfahrt, von 2 Uhr nachmittags ab großes Preisstücken, wozu freundlichst einladet
Schiefklub Blößen. Der Vorstand.

Gasthaus Trebnitz. Himmelfahrt großes Frühkonzert.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
ff. Rostbratwürste von Fleischermeister Wölke.
Nachmittags von 8 Uhr an Ball. ●● Der Wirt.
es ladet erobert ein

Lichtspiel - Palast „Sonne“ Union-Theater

Ab Donnerstag, den 26. Mai (Himmelfahrtstag)

Bismarck (2. Teil)

1842 - 1899
Ein historisches Dokument, welches sich von jeder parteipolitischen Färbung frei hält!
Hauptpersonen des Films:
Otto von Bismarck Franz Ludwig
Fürstin von Bismarck Ema Morena
Kaiser Wilhelm III. Adolf Klein
Kaiser Friedrich III. Walter Steinbeck
Napoleon III. Carl de Boet
Kaiserin Eugenie Barbara von Kinneloff
Molke Eugen Albinus

Haupt-Ereignisse aus dem Film:
Ernennung Bismarcks zum Vizekanzlerpräsidenten; Der dänische Krieg 1864; Der siebenjährige Krieg 1866; Ursachen des Krieges 1870/71; Todesritt von Mars la Tour; Sedan; Kaiserproklamation zu Versailles; Berliner Kongress 1878; Tod Kaiser Wilhelms I.; Bismarcks Abgang; Der Alte im Sagenland.
Außerdem ein reichhaltiges Besiprogramm
Anfang Sonntags: 7/8 Uhr, 9/10 Uhr, 8 Uhr
Wochentags: 8/9 Uhr und 8 Uhr

Jugendvorstellung
Himmelfahrtstag: 2 1/2 Uhr
Sonntag: 2 1/2 Uhr
Bismarck (2. Teil)

Donnerstag bis Montag

Patu. Patachon

10 Akte 10 Akte
Don Quixote
Der Ritter von der traurigen Gestalt
Ein Film nach dem größten humoristischen Roman der Weltliteratur.
Don Quixote Pat
Sancho Panza Patachon

„Hände hoch“
Ein Wildweidfilm in 5 Akten.
In der Hauptrolle der berühmte Combodyarbeiter Tom Tyler
Anfang Himmelfahrt u. Sonntag: 7/8 Uhr und 8/9 Uhr
Wochentags: 7/8 Uhr und 8/9 Uhr

Jugendvorstellungen
Himmelfahrt: 2 1/2 Uhr
Sonntag: 2 1/2 Uhr
Pat und Patachon

Bürgerhof

Heute Tanzabend
Donnerstag: ab 4 Uhr
Künstlerkonzert
Gastspiel des berühmten Komikers Richard Trommer
Max Kimka komischer Musikal.-Ak.

BAD LAUCHSTÄDT

Kur- u. Bade-Restaurant

Historische Gaststätten
Eleganter Festsaal, sehr geeignet zum Abhalten von Festlichkeiten aller Art für Vereine und Gesellschaften
Weinterrasse - Exquisite Küche - Café - Eigene Konditorei
Himmelfahrt, d. nachm. 4 Uhr ab Gr. Parkkonzert u. Reunion
Kulobus-Verbindung der Sa. Engel 3^{te} ab Ende Werseburg, Rückfahrt 1^{te} nachs.
C. Kuech, lanajähr. Wirtchaftsbdr. d. Leipziger Palmengartens

Auswärt. Theater.

Neues Theater in Leipzig.
Donnerstag, 20 Uhr:
„Der Hut des Meeres“ und „Das Rauberswort.“
Freitag, 20 Uhr:
„Holofernes.“
Altes Theater in Leipzig.
Donnerstag und Freitag, 20 Uhr:
„Wolpino oder der Tanz ums Gebl.“
Opernhaus in Leipzig.
Donnerstag und Freitag, 20 Uhr:
„Ortrud.“
Schauspielhaus in Leipzig.
Donnerstag und Freitag, 20 Uhr:
„Gottlieb Leonie.“
Stadttheater in Halle.
Donnerstag:
„Die Turteltaube.“
Freitag:
„Der Diktator.“

Besucht

das Ausflugslokal Feldschlößchen

Himmelfahrt
von 7/8 Uhr ab Frühkonzert. Veritabile Spalergänge durch die neuen Anlagen am hinteren Goldhaussteil. Zum Frühstück ab 8 Uhr Kognatbraterei von der Firma Franz Klotz.
NB. Der Saal ist vollständig renoviert und empfiehlt denselben den Vereinen zur gefl. Benutzung.
Verwaltung Helene Möblicher geb. Kießler.

Kirchen-Verpachtung

Sonntagabend, den 28. d. Mts., nachmittags 5 1/2 Uhr: soll die Sühnrückzahlung der Gemeindefürsorge im hiesigen Goldhaus öffentlich meistbietend abgetrieben werden. Bedingungen im Termin.
Altenburg, den 25. 5. 27
Der Gemeindevorstand

Achtung!

Bei Ihren Ausflügen nach Merseburg am Himmelfahrt-tage sowie Pflanztag vergessen Sie nicht einzukehren
Wo?
im Hotel „Alter Dessauer“.
Anerkannt gut bürgerl. u. preiswerte Küche
Spezialität im Ausschank ff. Kumbacher, ff. Würzburger ff. Schoppenwein.

Gute Möbel

Preise konkurrenzlos auch Zahlungs-erleichterung.
Reine, Halle's.
Leipzigerstr. 22.
Erlöse 7. Haltestelle
Lutherlande.
Auf schriftl. Anfrage sofortiges Angebot.

Kaffeehaus Meuschau

Himmelfahrt

Großes Frühkonzert

Anfang 7 Uhr! — Eintritt frei!
Ergebnis ladet ein
Der Wirt.

Mädchen

Junges ehrl. saub.
für Geschäft u. Haus halt
gehört Halle'sche Str. 71 p.

Kukirol

besitzt schnell sicher und schmerzlos
Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen, Warzen.
In Apotheken u. Drogerien erhältlich.
Kukirol-Verkaufsstelle:
Adler-Drogerie (Anns Atzel), Markt 17.

Feine Lederwaren

Damentaschen, geschmackvolle Formen, in allen Preislagen
Brieftaschen - Geldtaschen - Manicure-
bestecke - Reisekoffer - Reisetaschen

Kunsthandlung
Richard Lots-Merseburg
Fernsprecher 20
Gegründet 1844
Burgstraße 5/7